



Demenz-Wegweiser für den Kreis Coesfeld



— Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

Kreishaus II, EG, Raum 10
Schützenwall 18 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-185521 oder 185520
✉ pflegerberatung@kreis-coesfeld.de
🌐 menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de



— Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. c/o Gerontopsychiatrische Abteilung der Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH

Uphovener Weg 5 • 48301 Nottuln
☎ 02502-22034000
✉ beratungsstelle@kas-duelmen.de
🌐 alzheimer-coesfeld.de



— Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westl. Münsterland

Josefstraße 4 • 48151 Münster
☎ 0251-520227660 oder 520227661
✉ demenz-servicezentrum@alexianer.de
🌐 demenz-service-muenster.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele von Ihnen werden sich noch an die SchauspielerIn Inge Meysel erinnern, deren Demenzerkrankung im Jahr 2003 öffentlich wurde und die bald danach verstarb. Nur wenige Jahre zuvor wirkte sie im Spielfilm „Die blauen und die grauen Tage“ nach dem gleichnamigen Kinder- und Jugendbuch der Autorin Monika Feth mit.

Meysel, die eine an Demenz erkrankte Frau spielt, zieht zur Familie ihres Sohnes, die sich mit der Betreuung und Beaufsichtigung schon sehr bald überfordert fühlt. Unterstützt wird die alte Dame besonders von ihrer Enkelin, der sie anvertraut: „Meine Gedanken sind nicht mehr klar, jedenfalls nicht immer. Sie verknäueln und verwischen sich, und manchmal sind sie gar nicht da. Und das Schlimmste daran ist, dass ich es weiß.“ Im Verlauf der Geschichte nehmen die „grauen Tage“ zu, so wird die Oma nach einer nächtlichen Suchaktion in der Bahnhofshalle aufgefunden. Sie hatte sich verlaufen, wusste den Weg nachhause nicht zu finden. Eine zutiefst verstörende Szene.

Der ein oder andere von Ihnen wird bereits ähnliche Situationen mit einem an Demenz erkrankten Angehörigen erlebt haben. Es lässt sich für Außenstehende wohl kaum ermessen, wie bedrohlich der Verlust von Teilen des Gedächtnisses für die Betroffenen ist. Und die Angehörigen? Sie sind in besonderem Maße gefordert. Mit jedem Tag müssen sie mehr Verantwortung tragen und eine geeignete Betreuung sicherstellen. Gleichzeitig verabschiedet sich der vertraute Mensch mit jedem „grauen Tag“ ein Stück mehr aus dem bisherigen gemeinsamen Leben.

Die nun vorliegende 7. aktualisierte Auflage des Demenz-Wegweisers für den Kreis Coesfeld enthält alle Unterstützungsangebote für betroffene Familien, gelistet nach den einzelnen Städten und Gemeinden im Kreisgebiet. Als Landrat möchte ich Sie ermutigen, die Angebote zur Diagnose, Therapie, Beratung und Unterstützung wahrzunehmen. Auch möchte ich Sie auf die Vielzahl der Vorträge und Schulungsreihen zum Thema hinweisen. Sicher finden Sie auch an Ihrem Wohnort oder in der Nachbargemeinde ein geeignetes Angebot. Eine laufend aktualisierte Übersicht finden Sie auf der Internetseite der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld unter www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de.

Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen mit Hilfe der vielen Expertinnen und Experten im Kreisgebiet gelingt, die „grauen Tage“ der Krankheit zu bewältigen und die weniger werdenden verbleibenden „blauen Tage“ bewusst miteinander zu erleben.

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die vorliegende Broschüre bietet eine Zusammenstellung aller wichtigen Angebote zur Versorgung von Menschen mit Demenz im Kreis Coesfeld. Sie soll den Betroffenen und deren Angehörigen einen Überblick verschaffen und darüber hinaus den Fachleuten der Sozialen Arbeit, Medizin und Pflege eine Orientierung geben. Wünschenswert ist, dass die Informationen zur weiteren Vernetzung beitragen und dadurch die Wege für die Betroffenen vereinfacht werden.

Mit dem 2015 in Kraft getretenen Pflegestärkungsgesetz sind die Rahmenbedingungen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige spürbar verbessert worden. Dies ist nicht nur durch die Erhöhung der finanziellen Leistungen, sondern auch durch eine breitere Angebotsvielfalt erreicht worden.

Die Angebote im Kreis Coesfeld finden Sie entsprechend der Inhaltsangabe aufgeführt. Nach der Kurzbeschreibung der Einrichtung oder des Dienstes folgen Angaben zu Öffnungszeiten, Ansprechpartner/innen und Adressen.

Die aktuelle Version der Broschüre finden Sie auch auf den Internetseiten der Verfasserinnen. Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, Diensten und Institutionen im Kreis Coesfeld, die zur Erstellung des Demenz-Wegweisers beigetragen haben.

Über Anregungen freuen wir uns und bitten um Rückmeldungen zu Änderungen oder neuen Angeboten.

Ihr Redaktionsteam
Coesfeld, Nottuln, Münster

März 2016

Hinweis:

Veranstaltungskalender Demenz // Kreis Coesfeld // immer aktuell unter:
www.coe.de/vk-demenz

1. Die Pflege und Betreuung eines Menschen mit Demenz	2
1.1. Krankheitsbild und Krankheitsform	2
1.2. Stadien der Demenzerkrankung	6
1.3. Besondere Belastungen in der Familie	7
2. Diagnose und Behandlung	9
2.1. Niedergelassene fachärztliche Praxen	9
2.2. Gedächtnissprechstunde	11
2.3. Institutsambulanz	12
2.4. Tagesklinische Behandlung	13
2.5. Krankenhäuser mit Fachabteilungen	14
3. Anlaufstellen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz	20
3.1. Information, Beratung und Krisenhilfe	20
3.2. Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung	25
3.3. Gesprächskreise	27
4. Fortbildung	30
4.1. Schulungen für Ehrenamtliche	30
4.2. Schulungen für Angehörige	32
5. Urlaubsangebote	33
6. Leben mit Demenz – Pflege, Betreuung, Wohnen	35
6.1. Niedrigschwellige Betreuungsangebote	35
6.2. Ambulante Pflegedienste	42
6.3. Tagespflegen	47
6.4. Kurzzeitpflegen	50
6.5. Seniorenheime	55
6.6. Wohngruppen für Menschen mit Demenz	61
7. Seelsorge	63
8. Palliative Versorgung	64
9. Finanzielle Hilfen	68
9.1. Leistungen der Pflegeversicherung	68
9.2. Leistungen der Krankenversicherung	72
9.3. Leistungen der Sozialhilfe	73
9.4. Anerkennung einer Schwerbehinderung	74
10. Literaturliste	76
11. Redaktion	80

1. Die Pflege und Betreuung eines Menschen mit Demenz

1.1. Krankheitsbild und Krankheitsform

— Krankheitsbild und Krankheitsformen

Ist Vergesslichkeit schon Demenz? Dies ist eine Frage, die sich häufig auch im normalen Alltag einschleicht. Wer kennt das nicht, dass das Namensgedächtnis nachlässt, dass Gegenstände verlegt werden oder einem ein bestimmter Begriff nicht einfällt? Eine Demenz geht über solche Schwächen hinaus. Die Krankheit führt dazu, dass Betroffene alltägliche Abläufe nicht mehr koordinieren und Zusammenhänge nicht mehr erkennen können. Bei vielen Demenzformen kommt es aber auch zu einer Veränderung der Persönlichkeit.

Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen des Alters und sind mehr als eine Gedächtnisstörung. Sie treten überwiegend in der zweiten Lebenshälfte auf, meist nach dem 65. Lebensjahr. Der größte Risikofaktor an einer Demenz zu erkranken ist das Alter.

Mit „Demenz“ wird eine Ansammlung verschiedener Symptome bezeichnet, die durch unterschiedliche Krankheiten verursacht werden können.

Die demenzielle Krankheit ist vor allem durch Gedächtnisstörungen und Beeinträchtigungen des logischen Denkvermögens gekennzeichnet. Menschen mit Demenz fällt es zunehmend schwerer, neue Informationen aufzunehmen, sich zu erinnern oder sich räumlich und zeitlich zurechtzufinden.

Mit der Erkrankung geht häufig eine Persönlichkeitsveränderung einher. Betroffene können emotional labil, antriebsgemindert oder deprimiert sein. Auch ein sozialer Rückzug ist bei beginnender Demenz nicht selten.

Von einer Demenz spricht man bei einer länger andauernden oder anhaltenden, deutlichen Abnahme der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit. Im Laufe der Erkrankung wird die selbständige Lebensführung beeinträchtigt und die Betroffenen brauchen in zunehmendem Maße Unterstützung in allen Lebensbereichen. Durch eine sorgfältige Diagnostik werden verschiedene Formen der Demenz unterschieden.

— Demenz bei Alzheimer-Krankheit

Die Demenz vom Alzheimer-Typ ist die häufigste aller Demenzerkrankungen. Sie wurde benannt nach dem Neurologen und Psychiater Alois Alzheimer, der 1906 diese hirnorganische Erkrankung erstmals wissenschaftlich beschrieb.

Kennzeichnend für die Erkrankung ist die langsam fortschreitende Zerstörung von Nervenzellen und Nervenzellkontakten durch charakteristische Veränderungen im Gehirn. Zum Krankheitsbild gehören Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, Sprachstörungen, Störungen des Denk- und Urteilsvermögens sowie Veränderungen der Persönlichkeit.

Diese Störungen sind bei den Betroffenen unterschiedlich stark ausgeprägt und nehmen im Verlauf der Erkrankung zu. Sie machen die Bewältigung des normalen Alltagslebens immer schwieriger, so dass sie zunehmend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

— Die vaskuläre Demenz

Diese Form der Demenz führt aufgrund von Durchblutungsstörungen in unterschiedlichen Arealen des Gehirns zu einer Zerstörung von Hirngewebe. Die Schädigungen der Gefäße werden durch kleinere und größere Schlaganfälle hervorgerufen. Häufig finden sich auch Mischformen aus der Alzheimer Krankheit und der vaskulären Demenz.

Die Verteilung der unterversorgten Hirnareale kann hinsichtlich Lokalisation und Häufung sehr verschieden sein, so dass sich unterschiedliche Krankheitsbilder beschreiben lassen. Häufig finden sich Schwankungen der Leistungsfähigkeit im Tagesverlauf sowie stabile Phasen über Monate als auch sprunghafte Verschlechterung. Risikofaktoren sind u.a. Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), erhöhter Cholesterinspiegel (Blutfettwerte), Übergewicht, Bewegungsmangel und Rauchen.

1.1. Krankheitsbild und Krankheitsform

Die Frontotemporale Demenz

Die frontotemporalen Lobärdegenerationen gehören zu den seltenen Demenzerkrankungen. Hierbei kommt es zu Nervenabbauprozessen in Bereichen der Stirn- und Schläfenlappen des Gehirns.

Die Folge sind bereits sehr früh Veränderungen der Persönlichkeit mit ausgeprägten Störungen des Antriebs, möglicherweise enthemmtem und impulsivem Verhalten und starken Stimmungsschwankungen.

Die Empathiefähigkeit geht verloren. Andere Patienten leiden unter erheblichen Veränderungen der Sprache. Der Erkrankungsbeginn liegt im Mittel zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr. Gedächtnis- und Orientierungsprobleme treten meist erst im späteren Verlauf der Erkrankung auf.

Lewy-Körperchen Demenz und Demenz bei Morbus-Parkinson

Für beide Formen sind langsam fortschreitende neurodegenerative Veränderungen im Gehirn führend. Die Demenz mit Lewy-Körperchen fällt durch starke Leistungsschwankungen, insbesondere der Wachheit und Aufmerksamkeit, auf. Die Betroffenen leiden häufig unter schwer zu behandelnden optischen Halluzinationen oder Wahnvorstellungen und parkinsonähnlichen Symptomen wie Bewegungsstörungen.

Von der Demenz bei Morbus-Parkinson spricht man, wenn bereits mindestens ein Jahr lang das Bild einer Parkinson Krankheit besteht und sich langsam die kognitiven Schwierigkeiten entwickeln. Im Vordergrund der psychiatrischen Symptome stehen u.a. Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen, Antriebsstörungen, Beeinträchtigungen der Umstellungsfähigkeit sowie Persönlichkeits- und Stimmungsveränderungen als auch Wahn und Halluzinationen.

Krankheiten mit Demenzsymptomatik

Zu den Krankheiten, die Symptome wie bei einer Demenz hervorrufen können und deren Ursachen außerhalb des Gehirns liegen, zählen z.B. Vitaminmangelzustände, Stoffwechselerkrankungen oder chronische Vergiftungserscheinungen durch Alkohol oder Medikamente.

Einer frühzeitige Diagnosestellung kommt eine besondere Bedeutung zu, da diese Grunderkrankungen gut behandelbar sein können und sich die demenzielle Symptomatik zurückbilden kann.



1.2. Stadien der Demenzerkrankung

ANFANGSSTADIUM

- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, Wortfindungsprobleme
- Rasche geistige Erschöpfbarkeit
- Vor kurzem gefasste Gedanken und Gespräche werden vergessen
- Antriebsverlust, Interessenlosigkeit
- Sozialer Rückzug
- Defizite werden noch wahrgenommen
- Gewichtsverlust

MITTLERES STADIUM

- Orientierungsstörungen außerhalb und innerhalb der Wohnung
- Schwierigkeiten Personen zu erkennen
- Auf die Hilfe Dritter angewiesen sein
- Komplexe Handlungen können nicht mehr durchgeführt werden
- Vernachlässigung von Haushalt, Ernährung und Körperpflege
- Überforderungsgefühle können zu Reizbarkeit und abweisendem Verhalten führen

SPÄTES STADIUM

- Deutliche Einschränkung der Alltagskompetenz
- Verlust der Denk- und Erinnerungsfähigkeit
- Orientierungsverlust
- Antriebsverlust
- Der Bezug zur Gegenwart und zum Vergangenen geht verloren
- Bewegungseinschränkung
- Es können Schluckbeschwerden auftreten
- Es ist umfassende Hilfe nötig

1.3. Besondere Belastungen in der Familie

Demenz und Familie



Am Anfang der Demenzerkrankung dauert es oft lange, bis auffällige Verhaltensveränderungen als Krankheitssymptome erkannt werden und eine gesicherte Diagnose vorliegt. Die Betroffenen selbst versuchen häufig ihre Vergesslichkeit zu verbergen.

Es ergeben sich Konflikte, die das Leben zu Hause für alle Familienmitglieder sehr verändern. Wenn die Beteiligten mit der Diagnose konfrontiert werden, können Gefühle wie Wut, Angst und Schuld entstehen. Es folgt ein Prozess, in dem die Beteiligten herausgefordert werden, mit der Diagnose zu leben und Planungen für die Zukunft zu treffen.

Mit Fortschreiten der Erkrankung müssen die Angehörigen mühsam lernen, vielfältige Verluste anzunehmen. Dabei fällt es besonders schwer zu akzeptieren, dass gemeinsame Erinnerungen verloren gehen und die einst vertraute Person immer fremder wird. Die Veränderungen im Wesen und Verhalten der Erkrankten als Symptome ihrer Erkrankung einzuordnen und entsprechend zu handeln, ist eine große Herausforderung.

Angehörige fühlen sich in den verschiedenen Phasen der Erkrankung oft unsicher und müssen lernen, flexibel und einfühlsam auf die sich ständig verändernde Symptomatik zu reagieren und neue Anpassungsstrategien zu entwickeln.

Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz hat auch gravierende Folgen für die Lebensführung der Angehörigen. Pflegende Angehörige geraten in eine Situation, die sie früher oder später stark belasten kann. Sie nehmen Abschied von gemeinsamen Planungen oder eigenen Zielen.

1.3. Besondere Belastungen in der Familie

Persönliche Wünsche werden oftmals zugunsten der Erkrankten oder anderer Familienmitglieder zurückgestellt. Die Entwicklung eines passenden Betreuungs- und Pflegearrangements verlangt von der ganzen Familie ein Höchstmaß an Organisation und Flexibilität.

Nicht selten allerdings liegt die Hauptverantwortung der Pflege für viele Jahre auf den Schultern einer Person. Vielfältige Belastungen führen oftmals zu körperlichen und seelischen Erkrankungen sowie sozialer Isolation.

Vorteilhaft ist es in jedem Fall, wenn die Aufgaben verteilt werden können. Dazu benötigen pflegende Angehörige die Solidarität und Wertschätzung anderer Familienmitglieder.

Darüber hinaus ist die Unterstützung durch soziale Netzwerke und Hilfe durch professionelle Anbieter notwendig.

Es ist ratsam, schon frühzeitig Hilfe von außen mit einzubeziehen, um die eigenen Kräfte möglichst lange zu erhalten.



2.1. Niedergelassene fachärztliche Praxen

— Diagnose und Behandlung

Demenz ist eine Hirnleistungsstörung, die als Symptom durch verschiedene Erkrankungen verursacht werden kann. Durch eine fachärztliche Diagnostik werden Demenzen, die gut behandelbar sind, erkannt. Aber auch bei einer Demenz vom Alzheimer Typ werden grundlegende Entscheidungen zur Therapie angefragt, um dadurch die Lebensqualität der Betroffenen möglichst lange zu erhalten.

Zur Diagnosestellung wird in der fachärztlichen Praxis zunächst eine ausführliche Anamnese erhoben und dabei sind auch die Angaben der Angehörigen von Wichtigkeit. Sie können eine Einschätzung der Beeinträchtigungen im Alltag geben und Auskunft darüber erteilen, ob sich z. B. die Persönlichkeit des Betroffenen verändert hat.

Darüber hinaus wird die Ärztin/der Arzt eine gründliche körperliche und neurologische Untersuchung vornehmen und Laboruntersuchungen veranlassen.

Bildgebende Verfahren (CT/MRT) dienen der Abklärung organischer Veränderungen des Gehirns und gehören ebenso wie eine neuropsychologische Untersuchung zur Diagnostik einer Demenzerkrankung.

Neuropsychologische Tests erfassen verschiedene Funktionen des Gehirns wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Sprache, Problemlösen und ermöglichen eine Abgrenzung zwischen normalen und beeinträchtigten Leistungen.

Eine erste Anlaufstelle ist die hausärztliche Praxis, die bei Verdacht auf eine Demenzerkrankung zur fachärztlichen Praxis überweisen kann. Im Kreis Coesfeld gibt es eine Reihe von niedergelassenen fachärztlichen Praxen aus den Bereichen der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie.

2.1. Niedergelassene fachärztliche Praxen

— Fachärztliche Praxen

COESFELD

Gemeinschaftspraxis:

Dr. med. Nils Waldmann

Dr. med. Martin Himmelmann

Susanne Bakenecker

Letter Str. 37 • 48653 Coesfeld

Praxisfiliale in den Christophorus-Kliniken am Standort Nottuln

Termine über die Praxis in Coesfeld

 02541-87627

 02541-87628

Gemeinschaftspraxis:

Dr. med. Ursula Garlich-Dudek

Dr. med. Peter Dudek

Schüppenstr. 19 • 48653 Coesfeld

 02541-1077

 02541-6159

DÜLMEN

Gemeinschaftspraxis:

Dr. med. Albrecht Niehues

Dr. med. Ulrich Mehring

Thomas Leitl

Tiberstr. 13 • 48249 Dülmen

 02594-5053

 02594-80809

LÜDINGHAUSEN

Wolfgang Pluta

Ostwall 30 • 59348 Lüdinghausen

 02591-940796

NOTTULN

Dr. med.

Marion Thomsen-Jung

Hanhoff 9 • 48301 Nottuln

 02502-2227227

 02502-2268192

SENDEN

Dr. med. Maria Runde

Münsterstr. 9 • 48308 Senden

 02597-96260

 02597-962626

2.2. Gedächtnissprechstunde

— Gedächtnissprechstunde

Die Gedächtnissprechstunde bietet die Möglichkeit der ambulanten Abklärung von Gedächtnisstörungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen. Das Angebot versteht sich als ergänzendes Angebot zur haus- und fachärztlichen Versorgung.

Ziel ist eine rechtzeitige Diagnostik behandelbarer Gedächtnisstörungen und die Erstellung eines aktuellen neuropsychologischen Leistungsprofils bei hirnorganischen Beeinträchtigungen sowie die Früherkennung demenzieller Syndrome. Diese Sprechstunde sieht die Erhebung einer ausführlichen Anamnese sowie die Fremdanamnese mit Hilfe der Familienangehörigen vor. Anschließend folgen eine umfassende neuropsychologische und fachärztliche Untersuchung.

Nach eingehender Diskussion der Befunde in einem interdisziplinären Team findet eine gemeinsame Besprechung der Ergebnisse mit den Patienten und ihren Bezugspersonen statt.

Darüber hinaus ist insbesondere bei der Diagnosestellung Demenz ein kostenloses psychosoziales Beratungsangebot nutzbar, so dass kurzfristig über entsprechende regionale und lokale Hilfestrukturen informiert werden kann. Für die Untersuchung ist eine Überweisung durch eine fachärztliche Praxis notwendig. Die Patienten bleiben in der ambulanten Behandlung der hausärztlichen Praxis, denn auf eine enge Zusammenarbeit wird viel Wert gelegt. Diese erfolgt durch telefonische Kontakte und Arztbriefe. Für weitere Informationen und zur telefonischen Voranmeldung wenden Sie sich bitte an:

NÄHERE INFORMATIONEN

**Gerontopsychiatrische Abteilung
der Klinik am Schlossgarten
Dülmen GmbH**

Ursula Eing

Uphovener Weg 5

48301 Nottuln

 02502-22034000

 mail@kas-duelmen.de

 kas-duelmen.de

2.3. Institutsambulanz

— Institutsambulanz

Das Behandlungsangebot der psychiatrischen Institutsambulanz erfolgt unter der Leitung einer Oberärztin/eines Oberarztes mit fachärztlicher Ausbildung in einem multiprofessionellen Team bestehend aus ärztlichen und psychologischen Mitarbeitenden sowie dem Sozialen Dienst.

Es können grundsätzlich alle psychischen Erkrankungen, insbesondere auch psychische Störungen, die im höheren Alter auftreten, behandelt werden. Die ambulante Behandlung setzt hierbei ein gewisses Maß an Selbständigkeit, Belastbarkeit und Stabilität bei der Bewältigung des Alltags voraus.

Neben der möglichen medikamentösen Therapie stehen psychotherapeutische Gespräche und Begleitung im Vordergrund der Behandlung.

Die Institutsambulanz versteht sich vor allem als Ergänzung zu den anderen ambulanten Behandlungsangeboten im Kreis, wenn Art, Schwere und Dauer der Erkrankung eine rasche oder möglichst lückenlose Fort-

führung der Behandlung erfordern. Die Überweisung erfolgt über die niedergelassenen fach- und hausärztliche Praxen.

Die therapeutischen Mitarbeitenden der Institutsambulanz suchen immer eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen fach- und hausärztlichen Praxen und leiten nach Möglichkeit eine weiterführende ambulante Behandlung ein.

NÄHERE INFORMATIONEN

Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Matthias Gronau
Am Schlossgarten 10
48249 Dülmen
 02594-9201
 mail@kas-duelmen.de
 kas-duelmen.de

2.4. Tagesklinische Behandlung

— Geriatrische Tagesklinik

In der Tagesklinik werden ältere Patienten zur Abklärung und Therapie von Erkrankungen aufgenommen. Grundsätzlich können alle Erkrankungen behandelt werden, die keine Betreuung über Nacht erfordern.

Da die Behandlung in der Tagesklinik bis ca. 16:00 Uhr stattfindet, muss die häusliche Versorgung am Abend, in der Nacht und am Wochenende gewährleistet sein. Die Aufnahme erfolgt durch Einweisung einer fach- oder hausärztlichen Praxis.

Die Kosten für die Behandlung (inkl. der Fahrkosten) werden von der Krankenkasse übernommen.

Schwerpunkte: Störungen der Mobilität, neurologische Defizite, Schmerzsyndrom, Demenzabklärung, Zustand nach Schlaganfall sowie Morbus Parkinson.

NOTTULN

Geriatrische Tagesklinik Medizinische Klinik 3 Christophorus-Kliniken Standort Nottuln

Hagenstr. 35 • 48301 Nottuln

Zentrale

 02502-2200

Dr. med. Oxana Herrmann
Dr. med. José-Manuel Borde-
Ondarra

 02502-22036013

 02502-22036984

 mk3@

christophorus-kliniken.de

 christophorus-kliniken.de

LÜDINGHAUSEN

Geriatrische Tagesklinik Zentrum für Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation am St. Marienhospital Lüdinghausen

Dr. med. Marcus Ullmann
Neustr. 1 • 59348 Lüdinghausen

 02591-23322

 02591-231329

 marcus.ullmann@
smh-luedinghausen.de

 smh-luedinghausen.de

2.5. Krankenhäuser mit Fachabteilungen

— Gerontopsychiatrie

Die Gerontopsychiatrie widmet sich in besonderer Weise den seelischen Erkrankungen des höheren Lebensalters, in der Regel ab dem 65. Lebensjahr.

Zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter zählen vor allem Depressionen, Demenz- und Suchterkrankungen. Die medizinische Behandlung von älteren Menschen mit akuten und chronischen psychischen Erkrankungen erfordert besondere Fachkenntnisse und geschultes Fachpersonal.

Im Verlauf einer Demenzerkrankung kann von der fach- oder hausärztlichen Praxis ein Aufenthalt in einem Fachkrankenhaus für Gerontopsychiatrie empfohlen werden.

Im Folgenden werden Krankenhäuser mit besonderen Fachabteilungen für ältere Menschen benannt.

— Krankenhaus mit gerontopsychiatrischer Fachabteilung

NOTTULN

Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH
Gerontopsychiatrische Abteilung Nottuln

Die Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH, mit dem leitenden Arzt Herrn Dr. Wilhelm Oelenberg, nimmt die Aufgabe der stationären und teilstationären Behandlung psychisch kranker Erwachsener für den Kreis Coesfeld wahr. Das Behandlungsangebot umfasst alle psychischen Erkrankungen im Erwachsenenalter.

Seit 2010 ist die Klinik Teil der Christophorus Trägergesellschaft Coesfeld. Die Gerontopsychiatrische Abteilung, in der alle psychischen Erkrankungen speziell des höheren Lebensalters stationär behandelt werden können, befindet sich seit Oktober 2014 auf dem Gelände der Christophorus-Kliniken am Standort Nottuln mit der dort beheimateten und fachlich eng verbundenen Medizinischen Klinik 3/Geriatrie.

Die Gerontopsychiatrie verfügt über ein differenziertes Behandlungsangebot für seelische Erkrankungen wie: Depressionen, Angst- und Abhängigkeitserkrankungen und verschiedene Formen der Demenzerkrankungen.

Bedingt durch die im höheren Lebensalter häufiger gleichzeitig auftretenden seelischen und körperlichen Erkrankungen liegt ein weiterer Behandlungsschwerpunkt hier in der ärztlich somatischen Versorgung. Daher werden die Patienten in der Gerontopsychiatrie von einem Oberarzt/einer Oberärztin aus der Medizinischen Klinik 3/Geriatrie konsiliarisch mitbetreut. Entsprechend ist auch die pflegerische Betreuung auf diesen Stationen intensiv und umfassend angelegt.

Neben einer möglichen medikamentösen Behandlung sieht das Therapiekonzept auf der gerontopsychiatrischen Station auch psychotherapeutische und ergo- sowie bewegungstherapeutische Maßnahmen vor. Für Gespräche über die Planung der weiteren sozialen Situation steht den Angehörigen der Sozialdienst zur Verfügung.

Eine Aufnahme in die Gerontopsychiatrische Abteilung der Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH erfolgt in der Regel nach Überweisung durch die niedergelassenen fachärztlichen und hausärztlichen Praxen.

NÄHERE INFORMATIONEN

Kirsti Heep-Szumigala (Oberärztin)
Gerontopsychiatrische Abteilung
der Klinik am Schlossgarten
Dülmen GmbH
Uphovener Weg 5
48301 Nottuln
☎ 02502-22034000
✉ mail@kas-duelmen.de



Klinik am Schlossgarten, Dülmen

2.5. Krankenhäuser mit Fachabteilungen

— Geriatrie

Das Fachgebiet der Geriatrie, auch Altersmedizin, beinhaltet die Vorbeugung, Diagnose, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen im fortgeschrittenen Lebensalter. Gerade im höheren Lebensalter sind die Menschen oft von Mehrfacherkrankungen betroffen.

Die Geriater arbeiten zusammen mit Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen, u.a. der Inneren Medizin, der Orthopädie, der Neurologie und der Psychiatrie. In der Behandlung und Therapie der hochaltrigen Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen berücksichtigt die Fachärztin/der Facharzt die individuelle Lebenssituation und die Unterstützungsmöglichkeiten im Umfeld.

Das Pflege- und Behandlungskonzept ist besonders auf die älteren bis hochaltrigen Patienten eingestellt. Sie werden von besonders geschultem Fachpersonal begleitet.

— Krankenhäuser mit geriatrischer Fachabteilung

LÜDINGHAUSEN

Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation am St. Marien-Hospital Lüdinghausen

Im Rahmen der aus 40 Betten bestehenden Akutgeriatrie können Patienten nach Einweisung durch die hausärztliche Praxis, als Übernahme aus anderen Krankenhäusern oder als Notfall, stationär aufgenommen werden. Die geriatrische Rehabilitationsklinik mit 24 Betten sowie die Tagesklinik für 5 Patienten erweitern das Behandlungsspektrum.

Mit den Patienten arbeitet ein fachübergreifendes geriatrisches Team. Es besteht aus den verschiedenen Berufsgruppen wie ärztlichen, pflegerischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, logopädischen, psychologischen, seelsorgerischen Mitarbeitenden sowie der Abteilung des Sozialen Dienstes, die den Patienten ganzheitlich betreuen und eng miteinander kommunizieren.

Neben den medizinisch diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen führt die jeweilige Berufsgruppe ein spezielles standardisiertes Testverfahren durch.

NÄHERE INFORMATIONEN

Dr. med. Marcus Ullmann
Neustr. 1 • 59348 Lüdinghausen

 02591-231322

 02591-231329

 marcus.ullmann@
smh-luedinghausen.de

 smh-luedinghausen.de

NOTTULN

Akutgeriatrie Medizinische Klinik 3 Christophorus-Kliniken Standort Nottuln

Im Christophorus Klinikenverbund Dülmen-Coesfeld-Nottuln bietet die Medizinische Klinik 3/Geriatrie in Nottuln 77 Betten Geriatrie und 20 Betten Innere Medizin. Eine Tagesklinik mit 12 Behandlungsplätzen erweitert das Behandlungsspektrum.

Die Behandlung körperlicher Erkrankungen bei Patienten mit Demenz erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gerontopsychiatrie der Klinik am Schlossgarten. Das therapeutische Team besteht aus FachärztInnen für Geriatrie, Innere Medizin mit Weiterbildung Palliativmedizin und physikalische Therapie zusammen mit pflegerischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, logopädischen, neuropsychologischen, seelsorgerischen Mitarbeitenden sowie der Abteilung des Sozialen Dienstes. Aufnahmen zur stationären geriatrischen Behandlung können über eine Einweisung durch die hausärztliche Praxis, als Notfall und als Verlegung aus anderen Krankenhäusern erfolgen.

NÄHERE INFORMATIONEN

Dr. med.
José-Manuel Borde-Ondarra
Dr. med. Volker Günnewig
Hagenstr. 35 • 48301 Nottuln
Sekretariat:

 02502-22036105

 02502-22033505

 christophorus-kliniken.de

2.5. Krankenhäuser mit Fachabteilungen

— Neurologie

Die medizinische Fachdisziplin Neurologie beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie von Gefäßkrankungen des Nervensystems (z.B. des Schlaganfalls), von entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems (z.B. Hirnhautentzündungen oder Multiple Sklerose) und von neurologischen Alterskrankheiten, sogenannten degenerativen Erkrankungen (wie Morbus Parkinson oder Morbus Alzheimer), von Entzündungen des peripheren Nervensystems (Polyneuropathie) und von Muskelerkrankungen (Myopathien). Auch Anfallsleiden (Epilepsie) sowie Schwindelsyndrome, Hirntumore und Schmerzsyndrome gehören zu den Arbeitsinhalten der Neurologie.

Schließlich umfasst das Aufgabengebiet der Neurologie die Abklärung von Gedächtnisstörungen, die verschiedene Ursachen haben können. Die Differentialdiagnostik erfordert ein sorgfältig geschultes Fachpersonal.

— Krankenhaus mit neurologischer Fachabteilung

DÜLMEN

Neurologie der Christophorus-Kliniken GmbH

Die Klinik für Neurologie der Christophorus-Kliniken Standort Dülmen ist für die Primärversorgung des Kreises Coesfeld zuständig und verfügt über eine zertifizierte Stroke-Unit (spezialisierte Schlaganfallstation). Darüber hinaus stehen Intensivbetten zur Verfügung. Behandelt werden jährlich mehr als 3600 Fälle stationär und 3000 Fälle ambulant.

Die Diagnostik der Gedächtnisstörungen erfordert eine umfangreiche neuropsychologische Testung, eine gründliche klinisch-neurologische Untersuchung, eine Analyse von verschiedenen Laborparametern und vom Nervenwasser (Liquor) und ein EEG. Dies geschieht zur Abklärung von entzündlichen Veränderungen des Zentralnervensystems. Auch bildgebende Verfahren wie Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) werden eingesetzt.



Neben der Diagnostik können im Rahmen detaillierter Trainingsprogramme Teilleistungen geschult und Anleitungen zur täglichen Übung gegeben werden. Auch eine Beratung der Angehörigen sowie die Einleitung medikamentöser Therapien und sozialmedizinischer Maßnahmen gehören zum Klinikangebot. Im Team arbeiten Fachärztinnen und Fachärzte für Neurologie und Psychiatrie und Mitarbeitende aus den Fachbereichen der Neuropsychologie, Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie eng zusammen.

Der Neurologie angeschlossen ist eine hauseigene radiologische Klinik mit MRT und CT.

NÄHERE INFORMATIONEN

Dr. med. Pablo Pérez-González
Vollenstr. 10 • 48249 Dülmen
Sekretariat:

☎ 02594-9221132

📠 02594-9223533

✉ neurologie@christophorus-kliniken.de

🌐 christphorus-kliniken.de

3. Anlaufstellen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

3.1. Information, Beratung und Krisenhilfe

Kreisweit

— Pflege- und Wohnberatung

Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Sie berät zu Fragen der Finanzierung häuslicher, teilstationärer und stationärer Pflege. Daneben erhalten Pflegebedürftige und deren Angehörige Informationen zu entlastenden Hilfen, zu Antragsstellungen bei der Pflegekasse, der Krankenkasse oder dem Sozialamt. Die Beratung erfolgt telefonisch und persönlich in der Beratungsstelle Coesfeld, in den Außensprechstunden oder im Rahmen eines Hausbesuches.

Pflege- und Wohnberatung für den Kreis Coesfeld

Karin Buddendick
Annette Manai-Joswowitz
Kreishaus II, EG, Raum 10
Schützenwall 18
48653 Coesfeld
☎ 02541-185520 und 185521
☎ 02541-186405
✉ [pflegeberatung@
kreis-coesfeld.de](mailto:pflegeberatung@kreis-coesfeld.de)

— Technische Wohnberatung

Mit Hilfe der Wohnberatung kann die Wohnung auf Kriterien der Barrierefreiheit überprüft werden. Bei dem Termin mit den Wohnberatenden wird überlegt, welche Umbaumaßnahmen erforderlich sind, um die Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden möglichst lange erfolgreich sicherzustellen.

Die Beratung erfolgt kostenlos durch eine Architektin und richtet sich an EinwohnerInnen im gesamten Kreis Coesfeld.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Di u. Do 13:30 - 15:30 Uhr

Technische Wohnberatung

Di u. Do 09:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Auf Wunsch können Termine für einen Hausbesuch vereinbart werden.

Weitere Informationen unter:
[http://menschen-und-pflege.
kreis-coesfeld.de/](http://menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de/)

— Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. ist ein eingetragener Verein und setzt sich für die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und deren Familien ein.

Die Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft befindet sich in der Gerontopsychiatrischen Abteilung der Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH in Nottuln. Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. bietet Informationen zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Demenzerkrankung auftreten.

Neben der Beratung in der Geschäftsstelle (per E-Mail, telefonisch und persönlich) werden Außensprechstunden angeboten, die kostenlos und trägerunabhängig sind. Darüber hinaus organisiert die Alzheimer Gesellschaft Veranstaltungen, Vorträge und stellt Informationsmaterial zur Verfügung.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

c/o Gerontopsychiatrische
Abteilung der Klinik am
Schlossgarten Dülmen GmbH
Elke Dieker, Ursula Eing
Uphovener Weg 5
48301 Nottuln
☎ 02502-22034000
✉ [beratungsstelle@
kas-duelmen.de](mailto:beratungsstelle@kas-duelmen.de)
🌐 alzheimer-coesfeld.de



© Konstantin Sutyagin / Fotolia.com

3.1. Information, Beratung und Krisenhilfe

Kreisweit

— Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst unterstützt psychisch kranke Menschen sowie deren Angehörige. Die Mitarbeitenden helfen in Krisensituationen und vermitteln Hilfen.

Gesundheitsamt Kreis Coesfeld

Dr. med. Florian Ternes
Kreuzweg 25 • 48249 Dülmen
☎ 02594-94365328
✉ dr_florian.ternes@kreis-coesfeld.de



Regional

— Beratung vor Ort

In den 11 Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld stehen jeweils Mitarbeitende für Fragestellungen, die sich auf die Finanzierung pflegerischer Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe beziehen, zur Verfügung.

ASCHEBERG

Gemeinde Ascheberg

Jürgen Stenkamp
Dieningstr. 7 • 59387 Ascheberg
☎ 02593-60950
✉ stenkamp@ascheberg.de

BILLERBECK

Stadt Billerbeck

Martin Struffert
Kurze Str. 2a • 48727 Billerbeck
☎ 02543-7352
✉ struffert@billerbeck.de

COESFELD

Stadt Coesfeld

Angelika Wichtrup
Bernhard-von-Galen-Str. 10
48653 Coesfeld
☎ 02541-9392031
✉ angelika.wichtrup@coesfeld.de

DÜLMEN

Stadt Dülmen

Günter Hörsting
Coesfelder Str. 36 • 48249 Dülmen
☎ 02594-12584
✉ g.hoersting@duelmen.de

HAVIXBECK

Gemeinde Havixbeck

Manja Dunkel
Willy-Richter-Platz 1
48329 Havixbeck
☎ 02507-33130
✉ dunkel@gemeinde.havixbeck.de

LÜDINGHAUSEN

Stadt Lüdinghausen

Monika Kretschmer
Borg 2 • 59348 Lüdinghausen
☎ 02591-926126
✉ kretschmer@stadt-luedinghausen.de

NORDKIRCHEN

Gemeinde Nordkirchen

Klara Döbbelin-Südfeld
Bohlenstr. 2 • 59394 Nordkirchen
☎ 02596-917123
✉ klara.doebbelin-Suedfeld@nordkirchen.de

NOTTULN

Gemeinde Nottuln

Johanna Wenzel
Stiftsplatz 11 • 48301 Nottuln
☎ 02502-942241
✉ wenzel@nottuln.de

3.1. Information, Beratung und Krisenhilfe



Wildpferde, Dülmen

Regional

OLFEN

Stadt Olfen

Mechthild Schweck
Kirchstr. 5 • 59399 Olfen
☎ 02595-389177
✉ schweck@olfen.de

ROSENDAHL

Gemeinde Rosendahl

Monika Sälker
Hauptstr. 30 • 48720 Rosendahl
☎ 02547-77132
✉ monika.saelker@rosendahl.de

SENDEN

Gemeinde Senden

Stefan Vorspohl
Münsterstr. 30 • 48308 Senden
☎ 02597-699115
✉ s.vorspohl@senden-westf.de

3.2. Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung

Kreisweit

— **Betreuungsstelle**

Im Verlauf einer demenziellen Erkrankung stellt sich in der Regel die Frage nach der rechtlichen Vertretung des erkrankten Menschen. Die Krankheit bringt es mit sich, dass Entscheidungen zu Fragen der Gesundheit und/oder zu finanziellen Angelegenheiten nicht mehr ohne Hilfe getroffen werden können.

Von Vorteil ist es, wenn vor Beginn der Erkrankung eine Vorsorgevollmacht erteilt wurde. Je nach Ausprägung der Demenz, wird andernfalls die Anregung einer gesetzlichen Betreuung beim zuständigen Amtsgericht erforderlich und Familienangehörige können auf Wunsch und

Vorschlag als Betreuungsperson eingesetzt werden. Die Betreuungsstelle des Kreises Coesfeld berät zu Fragen der Vorsorgevollmacht, der gesetzlichen Betreuung sowie zur Patientenverfügung.

Kreis Coesfeld Betreuungsstelle

Elisabeth Thesing
Schützenwall 18
48653 Coesfeld
☎ 02541-185261
✉ elisabeth.thesing@kreis-coesfeld.de



Schloss Nordkirchen

3.2. Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung

Regional

— Betreuungsvereine vor Ort

Betreuungsvereine beraten zu Fragen der Vorsorgevollmacht, der gesetzlichen Betreuung sowie zur Patientenverfügung. Des Weiteren werden ehrenamtliche Betreuungspersonen geschult und auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Die Mitarbeitenden der Betreuungsvereine übernehmen im Auftrag der zuständigen Amtsgerichte Einzelbetreuungen.

COESFELD

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Coesfeld

Süringstr. 35 • 48653 Coesfeld
Angela Krüper
☎ 02541-954417
✉ krueper@skf-coesfeld.de
Anne Thier
☎ 02541-954412
✉ thier@skf-coesfeld.de

DÜLMEN

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Dülmen

Mühlenweg 88 • 48249 Dülmen
Helga Gerstenberger
☎ 02594-9505010
✉ gerstenberger@skf-duelmen.de
Sandra Mentrup
☎ 02594-9505009
✉ mentrup@skf-duelmen.de

LÜDINGHAUSEN

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Lüdinghausen

Liudostr. 13
59348 Lüdinghausen
Andrea Tschoepe
Annette Koers
Frauke Köhler
☎ 02591-23525
✉ info@skf-luedinghausen.de

3.3. Gesprächskreise

— Gesprächskreise

Gesprächskreise bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich über die Pflege- und Betreuungssituation auszutauschen. Sie vermitteln Informationen und ermöglichen gegenseitige Unterstützung und Hilfe. Viele Gruppen laden regelmäßig zu Fachvorträgen mit bestimmten Fragestellungen ein. Einige Gruppen richten sich ausschließlich an Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Teilnahme an den Gruppen ist kostenlos.

BILLERBECK

St. Ludgerus Stift Billerbeck in Kooperation mit der Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck

Offener Gesprächskreis für Angehörige, Betroffene und Interessierte
Dagmar Lange
☎ 02543-230268
Marie-Theres Maeßen
☎ 02543-6213
✉ info@ludgerusstift.de
1 letzter Mittwoch im ungeraden Monat, 19:00-20:30 Uhr im Konferenzraum 1 des St. Ludgerusstiftes, Hospitalstr. 6-8

COESFELD

Pflegedienst in't Hues

Gesprächskreis für Angehörige
Andreas Bertling
☎ 02546-939009
1 auf Anfrage in den Räumlichkeiten des Pflegedienstes, Coesfelder Str. 106

DÜLMEN

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Bärbel Roß
☎ 02594-9504015
1 1. Montag im Monat von 15:30-17:00 Uhr im Haus der Caritas, Mühlenweg 88

Pfarrgemeinde St. Pankratius Buldern

Offener Gesprächskreis
Daniel Breittkopf
☎ 02590-91724
1 letzter Dienstag im Monat von 19:30-21:00 Uhr im Pfarrheim, Pastoratsweg 1

3.3. Gesprächskreise

DÜLMEN

Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH in Kooperation mit Familienbildungsstätte Dülmen

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Elke Dieker

☎ 02502-22034000

- 📅 4. Dienstag im Monat von 17:30-19:00 Uhr in der Klinik am Schlossgarten Dülmen, Am Schlossgarten 10

HAVIXBECK

Netzwerk Füreinander-Miteinander e.V.

Gesprächskreis pflegender Angehöriger

Angelika Gromöller

☎ 02507-541213

☎ 0157-74255947

✉ fuereinander-miteinander@gmx.de

- 📅 1. Mittwoch im Monat von 15:30-17:00 Uhr, Dirkesallee 5

LÜDINGHAUSEN

Das Pflgeteam J & K GmbH Gesprächsgruppe für Angehörige Demenzerkrankter

Elisabeth Mönning

☎ 02591-948548

- 📅 1. Mittwoch im Monat von 17:00-19:00 Uhr in der Tagespflege Haus Sonnenschein, Werdener Str. 11

NOTTULN

Kolpingfamilie Nottuln

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Elisabeth Neiteler

☎ 02502-227910

✉ elisaneiteler@t-online.de

- 📅 3. Dienstag im Monat von 19:30-21:00 Uhr in der Kolpingseniorenstube, Stiftsstr. 4a

OLFEN

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

Kornelia Kruse

☎ 02595-972222

Sabine Roack

☎ 02595-972396

- 📅 1. Dienstag im Monat von 19:00-21:00 Uhr im Altenhilfzentrum St. Vitus-Stift, St. Vitus-Park 1

ROSENDAHL-OSTERWICK

Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von demenziell veränderten Menschen

Marita Wiczoreck

☎ 02547-780

✉ wiczoreck.m@altenhilfe-rosendahl.de

- 📅 4. Dienstag im Monat von 19:00-20:30 Uhr im Altenheim Osterwick, Schöppinger Str. 10

Katholische Kirchengemeinde Pfarrheim

Ss. Fabian und Sebastian

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Cäcilia Hörbelt

☎ 02547-7166

- 📅 Termine auf Anfrage, im Pfarrheim der Kirchengemeinde Fabianus, Kirchplatz 7

Amb. Pflegedienst QUERCUS

Offener Gesprächskreis für pflegende Angehörige Timm Klöpffer

☎ 02566-9346049

- 📅 Termine auf Anfrage, in den Räumlichkeiten des Pflegedienstes, Gustav-Böcker-Str. 2

4. Fortbildung

4.1. Schulungen für Ehrenamtliche

■ Schulung für Senioren- und Demenzbegleiter/innen Dülmen nach § 45 Pflegefördergesetz (SGB XI) Baustein I und II

Die Familienbildungsstätte Dülmen schult und vermittelt ausgebildete DemenzbegleiterInnen nach dem Dülmener Modell als:

- Stundenweise Hilfe bei der Betreuung des zu pflegenden Angehörigen
- Abwechslung im Alltag, um mal wieder in Ruhe einkaufen zu gehen, Besuche zu erledigen
- Begleitung des Angehörigen bei Spaziergängen oder der Freizeitgestaltung

Die Senioren- und Demenzbegleiter/innen sind eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Pflegedienste oder stationären Altenpflegeeinrichtungen. Sie bieten keine pflegerische Leistung an.

Die Senioren- und Demenzbegleiter/innen haben sich durch eine Schulung von 70 Unterrichtsstunden The-



orie und 40 Stunden Praktikum in stationären Altenpflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten mit einem Zertifikat qualifiziert. Sie haben u.a. Kenntnisse im Umgang, der Beschäftigung und der Kommunikation mit Menschen mit Demenz und Altenerkrankungen.

Familienbildungsstätte Dülmen

Hildegard Streyl
Kirchgasse 2 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9430-0 /-23
✉ streyl@bistum-muenster.de

■ Schulungen für ehrenamtliche Helfer/innen in niedrigschwelligen Betreuungsangeboten

In Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland bietet die Kolpingbildungsstätte Coesfeld eine Zertifikatsschulung für ehrenamtliche Helfer/innen in niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten der Altenhilfe an.

■ Konzeption

Betreuungs- und Entlastungsangebote nach dem Pflegefördergesetz (§45 SGB XI) sind ein wichtiger Baustein der ambulanten Versorgung von pflegebedürftigen Senioren und ihren Angehörigen geworden.

In Betreuungsgruppen und häuslichen Besuchsdiensten übernehmen ehrenamtliche Helfer/innen unter fachlicher Anleitung stundenweise vorwiegend die Betreuung von Menschen mit Demenz.

■ Ziel

Ziel dieser Fortbildung ist es, Basiswissen zum Thema Pflegebedürftigkeit, Krankheitsbilder im Alter, Demenz, Umgang und Beschäftigung mit Pflegebedürftigen zu vermitteln.

■ Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Frauen und Männer, die gerne in Betreuungsgruppen oder in der häuslichen Einzelbetreuung aktiv werden möchten oder bereits dort tätig sind.

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH

Petra van Husen
Gerlever Weg 1 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-80303
✉ info@bildungsstaette.kolping-ms.de

4.2. Schulungen für Angehörige

— Schulung für Angehörige

Die Alzheimer Gesellschaft e.V. bietet in Kooperation mit der Pflegekasse der Barmer GEK und lokalen Kooperationspartnern eine kostenfreie (auch für Nicht-Mitglieder der Barmer GEK) Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die zu Hause ein erkranktes Familienmitglied betreuen oder pflegen. Die Seminarreihe bietet an mehreren Terminen die Möglichkeit, ausführliche Informationen über verschiedene Aspekte der Demenzerkrankung zu erhalten.

Neben hilfreichen Anregungen zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen werden auch Informationen zur Pflegeversicherung und zum Betreuungsrecht gegeben. In gemeinsamen Gesprächen besteht die Möglichkeit zum Austausch über die jeweiligen Pflege- und Betreuungssituationen. Informationen über die Schulungsreihen können bei der Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. erfragt und der Homepage entnommen werden.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

c/o Klinik am Schlossgarten
Gerontopsychiatrische
Abteilung der Klinik am
Schlossgarten Dülmen GmbH
Elke Dieker, Ursula Eing
Uphovener Weg 5
48301 Nottuln

☎ 02502/220-34000

✉ beratungsstelle@kas-duelmen.de

🌐 alzheimer-coesfeld.de

— Weitere Angebote

Darüber hinaus bieten ambulante Pflegedienste, die Familienbildungsstätten Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen, die Kolpingbildungsstätte in Coesfeld und Einrichtungen der Altenhilfe in regelmäßigen Abständen Vorträge und Schulungen zum Thema Pflegebedürftigkeit und Demenz an. Die Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder erfragen Sie bei der Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld.

— Urlaubsangebote

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erfolgt überwiegend zu Hause durch Angehörige. Manchmal werden andere Dienstleistungen wie z.B. ein Pflegedienst oder eine Haushaltshilfe hinzugezogen. Mehrheitlich aber erfolgt die Hilfe durch eine Hauptpflegeperson und die weitere familiäre Unterstützung. Mit Fortschreiten der Erkrankung ist sie rund um die Uhr für die Betreuung des erkrankten Familienmitglieds zuständig. Zunehmend fehlt Zeit für die eigene Erholung und Muße. Kleine Freiräume können nur mit hohem Aufwand an Organisation geschaffen werden. Eine Alternative zu den „kleinen Freizeitoasen“ im Alltag kann hier ein betreuter Urlaub für Menschen mit Demenz mit ihren Angehörigen bieten.

Die Reisen sind in der Regel so organisiert, dass gemeinsame Zeiten mit dem erkrankten Familienmitglied wie auch Zeiten in der Gruppe oder alleine eingeplant sind. Ein attraktives Begleitprogramm ermöglicht Erholung und Entspannung.

Die Pflege und Betreuung der Erkrankten wird darüber hinaus durch mitfahrende Pflegekräfte unterstützt. Kreisweit und überregional gibt es verschiedene Angebote an Urlaubsreisen, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet sind. Eine Liste weiterer Anbieter im In- und Ausland erhalten Sie bei der Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld (siehe S. 20).

COESFELD

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH

Petra van Husen

Gerlever Weg 1 • 48653 Coesfeld

☎ 02541-80303

✉ info@bildungsstaette.kolping-ms.de

bildungsstaette.kolping-ms.de

🌐 bildungsstaette.kolping-ms.de



6. Leben mit Demenz

6.1. Niedrigschwellige Betreuungsangebote



Überregional

Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland

Ulrike Kruse

Beate Dobner

Josefstr. 4 • 48151 Münster

☎ 0251-520227660

☎ 0251-520227661

✉ demenz-servicezentrum@alexianer.de

🌐 demenz-service-muenster.de

Urlaub & Pflege e.V.

Susanne Hanowell

Voßhof 10 • 48291 Telgte

☎ 02504-7396043

✉ post@urlaub-und-pflege.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Selbsthilfe Demenz

Daniel Ruprecht

☎ 030-259379514

✉ daniel.ruprecht@

deutsche-alzheimer.de

🌐 deutsche-alzheimer.de

Die Deutsche Alzheimergesellschaft hält aktuelle Verzeichnisse von Urlaubsangeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im In- und Ausland vor.

— Leben mit Demenz – Pflege, Betreuung, Wohnen

Im Verlauf einer langen Betreuungs- und Pflegezeit kann es wichtig sein, Unterstützung und Hilfestellung anderer Menschen oder Dienste anzunehmen. Im Folgenden sind die im Kreis Coesfeld tätigen professionellen Anbieter mit ihren besonderen Angeboten aufgeführt.



— Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Niedrigschwellige Betreuungsangebote sind Angebote, in denen Helfer/innen unter fachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen.

Die ehrenamtlichen Helfer/innen verfügen über eine Qualifikation zum/zur Senioren- oder Demenzbegleiter/in oder eine anderweitig zertifizierte Schulung, die sie auf die Tätigkeit vorbereiteten.

Auch anerkannte Pflegedienste sind berechtigt, niedrigschwellige Betreuungsangebote anzubieten und diese mit den Pflegekassen abzurechnen. Die Betreuung erfolgt stundenweise in Gruppen oder als Einzelbetreuung in der Wohnung der Betroffenen.

Die im folgenden aufgeführten Angebote bieten Anregungen, Kommunikation, Förderung von Interessen, gemeinsame Aktivitäten und entlasten gleichzeitig für einige Stunden die pflegenden Angehörigen von der alltäglichen Betreuungsleistung.

6.1. Niedrigschwellige Betreuungsangebote

6.1.1. Einzelbetreuungsangebote

Häusliche Betreuungsdienste

Kreisweit

Nordkreis

Herbstlicht e.V.

Ulrike Runge/Wilma Losemann

☎ 02543-2394670

✉ coe@herbstlicht-
demenzbetreuung.de

🕒 Mo-Do 8:00-12:30 u. 13:30-
17:00 Uhr, Fr 8:00-14:00 Uhr

Losemann Haushaltshilfe

Anna-Sophia Leuters/Wilma Lose-
mann

Kirchstr. 2 • 48727 Billerbeck

☎ 02543-2394660

☎ 02591-9489158

✉ a.leuters@losemann-
haushaltshilfe.de

Betreuung und hauswirtschaftli-
che Versorgung Zuhause

🕒 Mo-Do 8:00-12:30 u. 13:30-
17:00 Uhr, Fr 8:00-14:00 Uhr

€ 19,60 €/Std. + 2,98 €/Anfahrt

Südkreis

Herbstlicht e.V.

Mechthild Schlautmann

Mühlenstr. 13 - 15

59348 Lüdinghausen

☎ 02591-9400323

✉ lh@herbstlicht-
demenzbetreuung.de

Betreuung und Begleitung von
Senioren und Demenzerkrank-
ten Zuhause durch ausgebildete
Begleiter/innen

🕒 Mo, Di, Do, Fr 9:00-13:00 u.
Mi 13:00-17:00 Uhr

€ Kosten: 17,50 €/Std.

Losemann Haushaltshilfe

Wilma Losemann

Kirchstr. 2 • 48727 Billerbeck

☎ 02543-2394660

Doris Wiemann

Wolfsberger Str. 32 • 59348 Lü-
dinghausen

☎ 02591-9489158

✉ d.wiemann@losemann-haus-
haltshilfe.de

Betreuung und hauswirtschaftli-
che Versorgung Zuhause

🕒 Mo, Di, Mi, Fr 8:30-13:00 u.
Do 13:30-17:00 Uhr

€ 19,60 €/Std. + 2,98 €/Anfahrt

Zeitintensiver Betreuungsdienst (ZiB), Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Dülmen

Heike Haust

Mühlenweg 88 • 48249 Dülmen

☎ 02594-9504002

☎ 02594-9504019

✉ haust@caritas-coesfeld.de

Betreuung Zuhause, Begleitung
bei Arztbesuchen, Besorgungen
und Freizeitaktivitäten durch aus-
gebildete Begleiter/innen

€ 36 €/Std.

Regional

HAVIXBECK

NOTTULN

Netzwerke

Füreinander - Miteinander e.V.

Angelika Gromöller

Dirkesallee 5 • 48329 Havixbeck

☎ 0157-74255947

☎ 02507-541213

✉ fuereinander-miteinander@
gmx.de

🌐 fm-havixbeck.de

Betreuung Zuhause durch ausge-
bildete Begleiter/innen

🕒 Di u. Fr 10:00-12:00 u.
Mi 15:00-17:00 Uhr

€ 15 €/Std.

ROSENDAHL

Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian Zuhause in guten Händen

Christoph Klapper

Marita Wieczoreck

Schöppinger Str. 10

48720 Rosendahl

☎ 02547-7817

✉ info@altenhilfe-rosendahl.de
Betreuung und Begleitung zu Hau-
se durch ausgebildete Senioren-
und Demenzbegleiter/innen

📅 Termine nach Vereinbarung

€ 10,00 €/Std. + 30 Cent/Km
außerhalb von Osterwick



6.1. Niedrigschwellige Betreuungsangebote

6.1.2. Gruppenbetreuungsangebote

Anerkannte Betreuungsgruppen

ASCHEBERG

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Ambulante Alten- und Krankenpflege Müller-Vorspohl

Marion Müller
Gertrud Vorspohl
Altenhammstr. 37
59387 Ascheberg-Herbern

☎ 02599-925363

✉ info@pflegedienst-mueller-vorspohl.de

📅 Mi 14:00-17:00 Uhr

€ 41 €/Nachmittag, 51 € mit Fahrdienst außerhalb

COESFELD

DiDo Gruppe

Jan und Günter Büscher
Lübbesmeyerweg 11a
48653 Coesfeld

☎ 02541-980550

✉ info@pflegedienst-buescher.de

🌐 pflegedienstbuescher.de

📅 Di u. Do 14:00-18:00 Uhr

€ 32 € inkl. Hol- und Bringedienst

Betreuungsgruppe Augenblicke... Pflegedienst in't Hues

Andreas Bertling
Coesfelder Str. 106
48653 Coesfeld-Lette

☎ 02546-939009

✉ verwaltung@inthues.de

🌐 inthues.de

📅 Mo, Mi, Fr 9:00-12:00 u.
Mi 14:00-18:00 Uhr

€ 10,50 €/Std. inkl. Verpflegung,
Fahrtkosten 8 €

Vicafé - Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

VICA die ambulante Pflege

Ruth Hessel
Südring 44 • 48653 Coesfeld

☎ 02541-892500

☎ 02541-8913550

🌐 vica-coesfeld.de

📅 Mo, Mi, Fr 14:30-17:30 Uhr

€ 39,50 €/Nachmittag

Ort: St. Katharinenstift, Haus
Jakobus, Ritterstr. 11

Zeit für mich BHD Sozialstation Coesfeld GmbH

Sabine Nagel
Hötingshof, Letter Berg 41
48653 Coesfeld-Lette

☎ 02546-8446125

✉ s.nagel@bhd-coesfeld.de

📅 Mo u. Di 15:00-18:00 Uhr

€ 52 €/Nachmittag

DÜLMEN

Haus Pia Betreuungsgruppe Alexianer Münster GmbH

Carola Keßel
Billerbecker Str. 15a
48249 Dülmen

☎ 02594-8928880

✉ hauspia@alexianer.de

📅 15:00-18:00 Uhr

€ 23,00 €/Nachmittag

Gruppenangebot Pflege- und Betreuungsdienst Jürgen Steinberg am Dülmener Krankenhaus

Nadine Gude

☎ 02594-948578

✉ jsteinberg@mailbox.org

📅 1. Montag im Monat
17:00 Uhr

€ Kosten auf Anfrage



Schloss Westerwinkel, Ascheberg

6.1. Niedrigschwellige Betreuungsangebote

LÜDINGHAUSEN

Café mit Herz Caragenza

Martina Luhnemann
Von-Ketteler-Str. 1
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-4240
☎ 02591-70984
✉ info@caragenza.de
📅 Do 15:00-18:00 Uhr
€ 25,00 €/Nachmittag

Erzählcafé Caritas Sozialstation

Lüdinghausen
Michael Moos
Neustr. 1 • 59348 Lüdinghausen
☎ 02591-3004
📅 alle zwei Wochen
Mi 14:30-17:30 Uhr
€ 26,00 € inkl. Fahrdienst



NOTTULN

Betreuungsgruppe Café Päusken Café Päusken und mehr Verein für ältere, demenziell und psychisch erkrankte Menschen in Nottuln e.V.

Christine Thoms
Heriburgstr. 15 • 48301 Nottuln
☎ 02502-80891
✉ info@haus-margarete-nottuln.de
📅 Do 15:00-17:30 Uhr
€ 22,50 €/Nachmittag

Begegnung und Betreuung in Gemeinschaft Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e. V. Kath. Bildungswerk Nottuln

Pfarrheim St. Martinus
Heriburgstr. 12 • 48301 Nottuln
Silke Dirks
☎ 02502-225586
✉ betreuungsangebot@dirks-nottuln.de
Martina Heyng-Nowak
☎ 02502-8152
✉ martina.heyng-nowak@web.de
📅 Mi 15:00-18:00 u. Fr 9:30-12:30 Uhr
€ 22,50 €/Termin



ROSENDAHL-OSTERWICK

Betreuungsgruppe „Rosendahler-Erzählcafé“ Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian

Marita Wieczorek
Schöppinger Str. 10
48720 Rosendahl-Osterwick
☎ 02547-780
✉ info@altenhilfe-rosendahl.de
📅 Do 11:00-18:00 u. Sa 10:00-17:00 Uhr
€ 39,16 €/Tag

Seniorentreff Quercus im Torhaus

Timm Klöpffer
Gustav-Böcker-Str. 2
48720 Rosendahl-Osterwick
☎ 02566-9346049
✉ info@pflagedienst-quercus.de
📅 Mo u. Mi 15:00-17:30 Uhr
€ 18 €/Std. + 2,50 € Fahrtkosten

SENDEN

Evangelisches Gemeindezentrum Projekt LichtBlick Alexianer Münster GmbH

Petra Heuermann
Steuerstr. 5 • 48308 Senden
☎ 02597-6965380
☎ 0251-520227650
☎ 0170-7761475
✉ p.heuermann@alexianer.de
📅 Mi 9:30-13:00 u. Do 14:45-18:15 Uhr
€ 25,00 €/Termin

6.2. Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Dienste bieten fachliche Hilfe bei der Grund- und Behandlungspflege zuhause an. Dazu gehören Körperpflege, Hilfe im Rahmen der Mobilität sowie bei der Nahrungsaufnahme und medizinische Behandlungspflege. Alle Pflegedienste verfügen über eine nächtliche Rufbereitschaft. Ergänzend bieten viele Pflegedienste hauswirtschaftliche Versorgung an und vermitteln zusätzliche Dienstleistungen wie Hausnotruf-, Mahlzeiten- und Betreuungsdienste.

Ein detailliertes Verzeichnis der Pflegedienste, mit Angaben zum jeweiligen Einzugsgebiet ist bei der Pflege- und Wohnberatung erhältlich (S. 20).

ASCHEBERG-HERBERN

Ambulante Alten- und Krankenpflege Müller-Vorspohl GBR

Marion Müller, Gertrud Vorspohl
Altenhammstr. 37
59387 Ascheberg-Herbern
☎ 02599-925363
✉ info@pflegedienst-mueller-vorspohl.de
🌐 pflegedienst-mueller-vorspohl.de

BILLERBECK

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Hermann Meinert
Münsterst. 26 • 48727 Billerbeck
☎ 02543-25606
✉ info@pflegedienst-meinert.de
🌐 pflegedienst-meinert.de

PflegeBüro Bockemühl

Thomas Bockemühl
Lilienbeck 2a • 48727 Billerbeck
☎ 02543-9301460
✉ pflege@buero-bockemuehl.de
🌐 buero-bockemuehl.de

Rothkirch-Senioren-Dienstleistung - Münsterland GmbH

Andrea Borgert
Ludgeristr. 3-5
48727 Billerbeck
☎ 02543-219362
✉ billerbeck@rsd-gmbh.de
🌐 rsd-gmbh.de

Pflegedienst Eul

Heinz Eul
Lange Str. 8 • 48727 Billerbeck
☎ 02543-3260599
✉ info@pflegedienst-eul.de
🌐 pflegedienst-eul.de

COESFELD

BHD Sozialstation Coesfeld GmbH

Heike Riering
Borkener Str. 27b • 48653 Coesfeld
☎ 02541-844610
✉ h.riering@bhd-coesfeld.de
🌐 bhd-coesfeld.de

Humanitas Münsterland Kranken- und Familienpflege, Seniorenbetreuung

Günter Geuking
Süringstr. 40 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-6522
✉ info@humanitasmuensterland.de
🌐 humanitasmuensterland.de

Rothkirch-Senioren-Dienstleistung-Münsterland GmbH

Carsten Steverding
Pfaugasse 19 - 21
48653 Coesfeld
☎ 02541-847692
✉ coesfeld@rsd-gmbh.de
🌐 rsd-gmbh.de

ISB-Ambulante Dienste gGmbH

Barbara König
Daruper Str. 3a • 48653 Coesfeld
☎ 02541-92877
✉ coesfeld@isb-ggmbh.de
🌐 isb-ggmbh.de

Pflegedienst in't Hues

Andreas Bertling
Coesfelder Str. 106
48653 Coesfeld-Lette
☎ 02546-939009
✉ verwaltung@inthues.de
🌐 inthues.de

Pflegeleistungen von A-Z

Günter und Jan Büscher
Lübbesmeierweg 11a
48653 Coesfeld
☎ 02541-980550
✉ info@pflegedienst-buescher.de
🌐 pflegedienst-buescher.de

Privater häuslicher Pflegedienst Dirk de Beyer

Dirk de Beyer
Süringstr. 24 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-87193
✉ dirkdebeyer@gmx.de
🌐 pflegedienst-debeyer.de

PUG Pflege- und Gesundheitsteam GmbH

Rebecca Jamry
Bahnhofstr. 23 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-844341
🌐 pug-coesfeld.de

6.2. Ambulante Pflegedienste

COESFELD

VICA - Die ambulante Pflege GmbH

Ruth Hessel
Südring 44 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-892500
✉ info@vica-coesfeld.de
🌐 vica-coesfeld.de

DÜLMEN

Häuslicher Krankenpflegedienst A. Brüwer GmbH

Andreas Brüwer
Coesfelder Str. 37
48249 Dülmen
☎ 02594-85403
✉ info@pflegedienst-bruewer.de
🌐 pflegedienst-bruewer.de

Krankenpflege Daheim

Petra Behmer
Weseler Str. 62
48249 Dülmen-Buldern
☎ 02590-4196
✉ info@krankenpflegedaheim.de
🌐 krankenpflegedaheim.de

Das Pflegeteam

Ellen Keimburg, Monika Jendrollik
Lüdinghauser Str. 24
48249 Dülmen

☎ 02594-784794
✉ info@das-pflegeteam.co
🌐 das-pflegeteam.com

Pflegedienst Jürgen Steinberg am Dülmener Krankenhaus

Jürgen Steinberg, Gabi Peltzer
Michaela Reitz-Heinen
Vollenstr. 8 • 48249 Dülmen
☎ 02594-948578
✉ jsteinberg@mailbox.org
🌐 pflegedienststeinberg.de

Caritas Sozialstation Dülmen

Heike Haust, Bärbel Roß
Mühlenweg 88 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9504002
☎ 02594-9504015
✉ haust@caritas-coesfeld.de
✉ ross@caritas-coesfeld.de
🌐 caritas-coesfeld.de

HAVIXBECK

Sanamed Pflegeteam GmbH

Elisabeth Högel
Am Stopfer 154
48329 Havixbeck
☎ 02507-98461
✉ e.hoegel@sanamed-pflegeteam.de
🌐 sanamed-pflegeteam.de

LÜDINGHAUSEN

Caragenza

Martina Lunemann
Von-Ketteler-Str. 1
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-4240
✉ info@caragenza.de
🌐 caragenza.de

Caritas Sozialstation Lüdinghausen

Michael Moos
Neustr. 1 • 59348 Lüdinghausen
☎ 02591-3004
✉ moos@caritas-coesfeld.de
🌐 caritas-coesfeld.de

OLIA

Markus Bischoff
Borg 11 • 59348 Lüdinghausen
Markus Bischoff
☎ 02591-9474067
✉ luedinghausen@olia-pflegedienst.de
🌐 olia-pflegedienst.de

BHD Station GmbH

Susanne Schuster
Nottengartenweg 6
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-915555
✉ s.schuster@bhd-coesfeld.de
🌐 pflegedienstbhd-coesfeld.de

Pflegedienst Peter Kosok

Peter Kosok
Münsterstr. 45
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-969600
✉ info@kosok.de
🌐 kosok.de

NORDKIRCHEN

PuG Pflege und Gesundheitsteam GmbH

Rebekka Jamry
Bergstr. 14 • 59394 Nordkirchen
☎ 02596-938818
🌐 pug-nordkirchen.de

NOTTULN

Das Pflegeteam

Ellen Keimburg, Monika Jendrollik
Daruper Str. 1 • 48301 Nottuln
☎ 02502-901670
✉ info@das-pflegeteam.com
🌐 das-pflegeteam.com

Rotkirch-Senioren-Dienstleistung-Münsterland GmbH

Andrea Borgert
Twialf-Lampen-Hoek 4
48301 Nottuln
☎ 02502-1514
✉ nottuln@rsd-gmbh.de
🌐 rsd-gmbh.de

6.2. Ambulante Pflegedienste

NOTTULN

VICA - Die Ambulante Pflege GmbH

Ruth Hessel
Martin-Luther-Str. 21
48301 Nottuln
☎ 02502-22036010
✉ info@vica-coesfeld.de
🌐 vica-coesfeld.de

OLFEN

Ambulanter Pflegedienst

Marietta Pielemeier und
Marlies Klingenstein
Bilholtstr. 19 • 59399 Olfen
☎ 02595-1003

Pflegedienst Groß

Dagny Schrader
Bilholtstr. 14 • 59399 Olfen
☎ 02595-98228
✉ info@pflegedienst-gross.de
🌐 bettina-gross.de

ROSENDAHL

VICA - Die Ambulante Pflege GmbH

Ruth Hessel
Hauptstr. 28 • 48720 Rosendahl

☎ 02547-9399101
✉ info@vica-coesfeld.de
🌐 vica-coesfeld.de

Quercus ambulanter Pflegedienst

Timm Klöpffer
Gustav-Böcker-Str. 2
48720 Rosendahl
☎ 02566-9346049
✉ info@pflegedienst-quercus.de
🌐 pflegedienst-quercus.de

SENDEN

Caritas Sozialstation Senden

Galina Dolheimer
Münsterstr. 11 • 48308 Senden
☎ 02597-692544
✉ dolheimer@
caritas-coesfeld.de
🌐 caritas-coesfeld.de

Steverteam

Mobile Pflege Senden

Stephanie Fricke
Biete 4 • 48308 Senden
☎ 02597-5030
✉ senden@mobile-pflege.org
🌐 mobile-pflege.org

6.3. Tagespflegen



— Tagespflegen

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an ältere Menschen, die trotz ihrer Einschränkungen im körperlichen oder seelischen Bereich zu Hause wohnen bleiben möchten und ein Bedürfnis nach sozialen Kontakten, Anregungen und sinnvoller Beschäftigung haben.

Neben der notwendigen Pflege und den gemeinsamen Mahlzeiten wird der Tag durch verschiedene Angebote wie Spielerunden, Singen, Gymnastik, Kochen, Backen, Spaziergänge und Gedächtnisanregungen gestaltet.

Die aktivierende Beschäftigung fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit, bringt Geselligkeit, bietet aber auch Entspannung und Ruhephasen.

Für pflegende Angehörige ermöglicht die Tagespflege eine Entlastung von der häuslichen Betreuung und Pflege ihres Angehörigen.

Auf Wunsch sorgt ein Fahrdienst für den sicheren Transfer.

6.3. Tagespflegen

ASCHEBERG

Caritas Tagespflege Ascheberg

Falko Meier
Bultenstr. 6 • 59387 Ascheberg
☎ 02593-9299031
✉ meier@caritas-coesfeld.de

BILLERBECK

Humanitas Gemeinschaft e.V. Tagespflege Billerbeck

Heike Hörbelt
Kurze Str. 2 • 48727 Billerbeck
☎ 02543-930630
✉ info@humanitasgemeinschaft.de
🌐 humanitasgemeinschaft.de

Tagespflege am Seniorenstift Baumberge

Andrea Pfeiffer
Darfelder Str. 42
48727 Billerbeck
☎ 02543-238127
☎ 02543-238179
✉ info@seniorenstift-baumberge.de

Oasien Tagespflegehaus Billerbeck

Florian Christaller
Bahnhofstr. 25
48727 Billerbeck
☎ 02543-2182730
☎ 02543-2182732
✉ oasien@t-online.de

COESFELD

Tagespflege St.-Katharinen-Stift Coesfeld

Maria Sieger
Ritterstr. 11 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-8914700
☎ 02541-8913590
✉ info@katharinenstift-coesfeld.de

Caritas Tagespflege

Veronika Reuter
Osterwicker Str. 12
48653 Coesfeld
☎ 02541-72054160
✉ reuter@caritas-coesfeld.de

BHD Tagespflege BHD Seniorenwohnanlage St. Johannes

Maria Winkelmann-Kiy
Coesfelder Str. 58
48653 Coesfeld-Lette
☎ 02546-1488
☎ 02446-760265
✉ tagespflege@bhd-coesfeld.de
🌐 bhd-seniorenwohnanlage.de

DÜLMEN

Tagespflegehaus Heilig-Geist-Stiftung

Maria Fuchs
Mühlenweg 38 • 48249 Dülmen
☎ 02594-958450
☎ 02594-958111
✉ fuchs@heilig-geist-stiftung.de

HAVIXBECK

Caritas Tagespflege im Haus der Begegnung

Lisa Geimer
Dirkesallee 4 • 48329 Havixbeck
☎ 02507-982894
☎ 02507-983797
✉ geimer@caritas-coesfeld.de
🌐 caritas-coesfeld.de

LÜDINGHAUSEN

Tagespflege Haus Sonnenschein

Das Pflegeteam J & K GmbH
Elisabeth Mönning
Werdener Str. 11
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-948548
☎ 02591-948549
✉ info@tagespflege-
haus-sonnenschein.com

NOTTULN

Tagespflege Alte Mühle

Christine Thoms
Heriburgstr. 15 • 48301 Nottuln
☎ 02502-80885
✉ info@haus-margarete-nottuln.de

Caritas Tagespflege

Jolanthe Sielenkemper
Martin-Luther-Str. 21
48301 Nottuln
☎ 02502-9016490
☎ 02502-9016492
✉ j.sielenkemper@caritas-coesfeld.de

OLFEN

Caritas Tagespflege Olfen

Veronika Reuter
Bilholtstr. 51 • 59399 Olfen
48301 Nottuln
☎ 02595-3848239
☎ 02595-3852093
✉ reuter@caritas-coesfeld.de

6.4. Kurzzeitpflegen

Kurzzeitpflegen

Kurzzeitpflegeeinrichtungen sind vollstationäre Einrichtungen, in denen für einen befristeten Zeitraum pflegebedürftige Menschen gepflegt und betreut werden.

Die Kurzzeitpflege bietet die Möglichkeit, vorübergehend vollstationäre Pflege in Anspruch zu nehmen, wenn die pflegenden Angehörigen wegen Urlaub oder Krankheit verhindert sind.

Auch nach einem Krankenhausaufenthalt des Pflegebedürftigen kann die Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden, um die Pflege zu Hause neu zu organisieren oder eine weitere Verbesserung des Gesundheitszustandes zu erzielen.

ASCHEBERG

Alten- und Pflegeheim St. Lambertus

Volker Eilermann
Biete 40 • 59387 Ascheberg
☎ 02593-607121
☎ 02593-607103
✉ info@ludgerusstift.de

Malteserstift St. Benedikt

Jeanette Möllmann
Bakenfelder Weg 1a
59387 Ascheberg-Herbern
☎ 02599-9190
☎ 02599-9191120
✉ jeanette.moellmann@malteser.de
🌐 malteser-traegergesellschaft.de

BILLERBECK

Sankt Ludgerus-Stift gGmbH

Romano Catanzarité
Hospitalstr. 6-8 • 48727 Billerbeck
☎ 02543-23020
☎ 02543-230270
✉ info@ludgerusstift.de
🌐 st-ludgerus-stiftung.de

Seniorenstift Baumberge

Sabrina Hägele
Darfelder Str. 44
48727 Billerbeck
☎ 02543-23810
☎ 02543-238179
✉ info@seniorenstift-baumberge.de
🌐 seniorenstift-baumberge.de

COESFELD

St. Katharinen-Stift GmbH

Hildegard Herbstmann
Ritterstr. 11 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-8914533
☎ 02541-893590
✉ pforte@katharinenstift-coesfeld.de
🌐 katharinenstift-coesfeld.de

St. Laurentius-Stift GmbH

Sabine Tenambergen
Kerstin Schlabach
Oldendorper Weg 2
48653 Coesfeld
☎ 02541-894800
☎ 02541-8914899
✉ info@laurentiusstift-coesfeld.de
🌐 laurentiusstift-coesfeld.de

BHD Seniorenwohnanlage

St. Johannes Lette

Jutta Bleack
Coesfelder Str. 60
48653 Coesfeld-Lette
☎ 02546-93950
☎ 02546-939579
✉ seniorenwohnanlage@bhd-coesfeld.de
🌐 bhd-seniorenwohnanlage.de

Seniorenstift Alte Weberei

René Stigt
Grimpingstr. 11 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-928280
☎ 02541-9282879
✉ info@seniorenstift-alteweberei.de
🌐 seniorenstift-alteweberei.de

Seniorenzentrum Coesfelder Berg

Senator-Senioren und
Pflegeeinrichtungen GmbH
Margarete Meusel
Ingrid Schönjahn
Am alten Freibad 21
48653 Coesfeld
☎ 02541-80060
☎ 02541-8006150
✉ coesfelderberg@senator-senioren.de
🌐 seniorenzentrum-coesfelderberg.de



6.4. Kurzzeitpflegen

DÜLMEN

Ev. Altenhilfezentrum im Schlosspark zu Dülmen

Dorothea Behr
Christine Spannaus
Vollenstr. 12 • 48249 Dülmen
☎ 02594-7880
📠 02594-788100
✉ info@altenhilfezentrum-duelmen.de
🌐 altenhilfezentrum-duelmen.de

Altenwohnheim Heilig-Geist-Stiftung

Agnes Maria Terhart
Mühlenweg 38 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9580
📠 02594-958111
✉ terhart@heilig-geist-stiftung.de

Pro Seniore Residenz Marienhof

Frank Illge
Andrea Eveld
An der Eisenhütte 3-5
48249 Dülmen
☎ 02594-9720
📠 02594-972101
✉ duelmen@pro-seniore.com
🌐 pro-seniore.de

Seniorenpark Münsterland

Volker Potthoff
Neustr. 23
48249 Dülmen-Hiddingsel
☎ 02590-9110
📠 02590-911111
✉ info@seniorenpark-muensterland.de
🌐 seniorenpark-muensterland.de

Seniorenwohnanlage Annengarten

Rafael Borgmann
Klaus Janböke
Krummer Timpen 2a
48249 Dülmen-Buldern
☎ 02590-943920
📠 02590-94392322
✉ annengarten@web.de

Haus am Park

Horst Weszkalnys
Michaela Kaute
Halturner Str. 59 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9670
📠 02594-967192
✉ hausampark@citykom.net
🌐 hausampark-duelmen.com

HAVIXBECK

Mariienstift Droste zu Hülshoff GmbH

Tobias Vormann
Altenberger Str. 18
48329 Havixbeck
☎ 02507-5200
📠 02507-520406
✉ info@mariienstift-havixbeck.de
🌐 mariienstift-havixbeck.de

LÜDINGHAUSEN

Altenzentrum Clara-Stift Seppenrade

Bernd Ader
Mollstr. 18
59348 Lüdinghausen-Seppenrade
☎ 02591-799760
📠 02591-7997679
✉ b.ader@clarastift-lh.de
🌐 clarastift-lh.de

St. Ludgerus-Haus GmbH

Bernd Ader
Neustr. 20 • 59348 Lüdinghausen
☎ 02591-794420
📠 02591-79442111
✉ info@shl-luedinghausen.de
🌐 shl-luedinghausen.de

NORDKIRCHEN

Altenhilfezentrum St. Mauritius GmbH

Martina Kappenberg
An der Post 11
59394 Nordkirchen
☎ 02596-938401
📠 02596-938 405
✉ martina.kappenberg@altenhilfezentrum.com
🌐 altenhilfezentrum-nordkirchen.de

NOTTULN

St. Elisabeth Stift GmbH

Tobias Schleutker
Uphovener Weg 5-7
48301 Nottuln
☎ 02502-2206500
📠 02502-22036585
✉ info@elisabethstift-nottuln.de
🌐 elisabethstift-nottuln.de

Haus ArcA Münsterstrasse

Markus Specking
Münsterstr. 20-22
48301 Nottuln-Appelhülsen
☎ 02509-9900204
📠 02509-9900360
✉ mspecking@arca-kg.de
🌐 haus-arca.de

6.4. Kurzzeitpflegen

NOTTULN

Haus ArcA Schulze Frenkings Hof

Helga Witten
Schulze-Frenkings Hof 20
48301 Nottuln-Appelhülsen
☎ 02509-9900104
📠 02509-9900144
✉ hwitten@arca-kg.de
🌐 haus-arca.de

Seniorenheim Haus Margarete

Martin Kösters
Heriburgstr. 15 • 48301 Nottuln
☎ 02502-8080
📠 02502-80899
✉ info@seniorenheime-nottuln.de
🌐 haus-margarete-nottuln.de

Altenheim Haus Stevertal

Wolfgang Wegner
Stevern 58 • 48301 Nottuln
☎ 02502-1363
📠 02502-3264
✉ w.wegner-stevertal@t-online.de
🌐 haus-margarete-nottuln.de

OLFEN

St. Vitus-Stift GmbH

Christa Kehl
St. Vitus-Park 1 • 59399 Olfen
☎ 02595-38380
📠 02595-3838138
✉ kehl@st-vitus-stift.de
🌐 olfen.de

ROSENDAHL

Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian Altenheim Osterwick

Christoph Klapper
Schöppinger Str. 10
48720 Rosendahl-Osterwick
☎ 02547-780
📠 02547-7880
✉ info@altenhilfe-rosendahl.de
🌐 altenhilfe-rosendahl.de

SENDEN

Altenheim St. Johannes

Stefan Emunds
Christiane Ihle
Münsterstr. 10 • 48308 Senden
☎ 02597-960-10 /-111
📠 02597-960-130
✉ s.emunds@st-johannes-senden.de

6.5. Seniorenheime



Seniorenheime

Senioren- und Pflegeheime sind stationäre Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Menschen rund-um-die-Uhr betreut und gepflegt werden. Viele Einrichtungen verfügen über spezielle Konzepte für Bewohner/innen mit Demenz.

Damit tragen die Pflegeheime der immer größer werdenden Gruppe der Menschen mit Demenz und deren besonderem Betreuungsaufwand Rechnung.

Seniorenheime bieten Angehörigen die Möglichkeit, je nach Wunsch die Einrichtung des Hauses und das Leben in diesem aktiv mitzugestalten. Das Wohnen in einer Senioren- und Pflegeeinrichtung kommt in der Regel dann in Betracht, wenn die Betreuung eines Menschen mit Demenz mit ambulanten und teilstationären Hilfen nicht mehr sicherzustellen ist, Angehörige nicht vorhanden sind oder an die Grenzen der häuslichen Betreuungsmöglichkeiten stoßen. Viele Einrichtungen bieten Probenwohnen an.

6.5. Seniorenheime

ASCHEBERG

Malteserstift St. Benedikt

Jeanette Möllmann
Bakenfelder Weg 1a
59387 Ascheberg-Herbern
☎ 02599-9190
📠 02599-91999
✉ jeanette.moellmann@malteser.de

Alten- und Pflegeheim St. Lambertus

Volker Eilermann
Biete 40 • 59387 Ascheberg
☎ 02593-607121
📠 02593-607103
✉ info@altenheim-st-lambertus.de

BILLERBECK

St. Ludgerus-Stift gGmbH

Romano Catanzarité
Hospitalstr. 6 • 48727 Billerbeck
☎ 02543-23020
📠 02543-230270
✉ info@ludgerusstift.de

Seniorenstift Baumberge

Sabrina Hägele
Darfelder Str. 44
48727 Billerbeck
☎ 02543-23810
📠 02543-238179
✉ info@seniorenstift-baumberge.de
🌐 seniorenstift-baumberge.de

COESFELD

Seniorenstift Alte Weberei

René Stigt
Grimpingstr. 11 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-928280
📠 02541-9282879
✉ stigt@seniorenstift-alteweberei.de
🌐 seniorenstift-alteweberei.de

Seniorenheim

St. Katharinen-Stift GmbH

Rainer Schmidt-Dierkes
Angele Anhalt
Ritterstr. 11 • 8653 Coesfeld
☎ 02541-8914533
📠 02541-8913590
✉ pforte@katharinenstift-coesfeld.de

Seniorenzentrum Coesfelder Berg

Senator-Senioren und Pflegeeinrichtung GmbH

Margarete Meusel
Ingrid Schönjahn
Am Alten Freibad 21
48653 Coesfeld
☎ 02541-80060
📠 02541-8006150
✉ coesfelderberg@senator-senioren.de
🌐 senator-senioren.de

Laurentius-Stift GmbH

Sabine Tenambergen
Kerstin Schlabach
Oldendorper Weg 2
48653 Coesfeld
☎ 02541-894800
📠 02541-8914899
✉ info@laurentiusstift-coesfeld.de
🌐 laurentiusstift-coesfeld.de

BHD Seniorenwohnanlage St Johannes GmbH

Jutta Bleeck
Coesfelder Str. 60
48653 Coesfeld
☎ 02546-93950
📠 02546-939579
✉ seniorenwohnanlage@bhd-coesfeld.de

DÜLMEN

Altenpflegeheim Haus am Park

Horst Weszkalnys
Michaela Kaute
Haltener Str. 59 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9670
📠 02594-967192
✉ hausampark@citykom.net
🌐 hausampark-duelmen.com

Altenheim

Heilig-Geist-Stift

Agnes Maria Terhart
Mühlenweg 38 • 48249 Dülmen
☎ 02594-9580
📠 02594-958111
✉ terhart@heilig-geist-stiftung.de
🌐 heilig-geist-stiftung.de

Annengarten

Seniorenwohnanlage Buldern GmbH

Rafael Borgmann
Klaus Janböke
Krummer Timpen 2a
48249 Dülmen-Buldern
☎ 02590-943920
📠 02590-94392322
✉ annengarten@web.de

6.5. Seniorenheime

DÜLMEN

Ev. Altenhilfezentrum Im Schlosspark zu Dülmen

Dorothea Behr
Christine Spannaus
Vollenstr. 12 • 48249 Dülmen
☎ 02594-7880
📠 02594-788100
✉ info@altenhilfezentrum-
duelmen.de
🌐 altenhilfezentrum-
duelmen.de

Residenz Marienhof Pro Seniore

Frank Illge
Andrea Eveld
An der Eisenhütte 3-5
48249 Dülmen
☎ 02594-9720
✉ duelmen@pro-seniore.com
🌐 pro-seniore.de

Seniorenpark Münsterland Gottfried von Kappenberg GmbH

Volker Potthoff
Neustr. 23
48249 Dülmen-Hiddingsel
☎ 02590-9110
📠 02590-911111
✉ info@seniorenpark-
muensterland.de

HAVIXBECK

Marienstift Droste zu Hülshoff GmbH

Tobias Vormann
Altenberger Str. 18
48329 Havixbeck
☎ 02507-5200
📠 02507-520406
✉ info@
marienstift-havixbeck.de
🌐 marienstift-havixbeck.de

LÜDINGHAUSEN

Altenzentrum Clara-Stift

Bernd Ader
Mollstr. 18
59348 Lüdinghausen-Seppenrade
☎ 02591-799760
📠 02591-7997679
✉ b.ader@clarastift-lh.de
🌐 clarastift-lh.de

Antoniushaus Seniorenheim

Hubert Borgert
Markus Sasse
Hinterm Hagen 55
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-2340
📠 02591-234189
✉ mail@antoniushaus-LH.de
🌐 antoniushaus-LH.de

St. Ludgerus-Haus GmbH

Bernd Ader
Neustr. 20 • 59348 Lüdinghausen
☎ 02591-794420
📠 02591-79442111
✉ info@shl-luedinghausen.de
🌐 shl-luedinghausen.de

NORDKIRCHEN

Altenhilfezentrum St. Mauritius Nordkirchen GmbH

Martina Kappenberg
An der Post 11
59394 Nordkirchen
☎ 02596-938401
📠 02596-938405
✉ martina.kappenberg@
altenhilfezentrum.com
🌐 altenhilfezentrum-
nordkirchen.de

NOTTULN

Haus ArcA Schulze Frenkings Hof

Helga Witten
Schulze Frenkings Hof 20
48301 Nottuln-Appelhülsen
☎ 02509-99000
📠 02509-9900144
✉ hwitten@arca-kg.de
🌐 haus-arca.de

Altenheim Haus Stevertal

Wolfgang Wegner
Stevern 58 • 48301 Nottuln
☎ 02502-1363
📠 02502-3264
✉ w.wegner-stevertal@
t-online.de
🌐 haus-margarete-nottuln.de

Haus Arca Münsterstrasse

Markus Specking
Münsterstr. 20-22
48301 Nottuln
☎ 02502-9900204
📠 02509-9900360
✉ mspecking@arca-kg.de

Seniorenheim Haus Margarete

Martin Kösters
Heriburgstr. 15 • 48301 Nottuln
☎ 02502-8080
📠 02502-80899
✉ info@
seniorenheime-nottuln.de
🌐 haus-margarete-nottuln.de

St. Elisabeth-Stift GmbH

Tobias Schleutker
Uphovener Weg 5-7
48301 Nottuln
☎ 02502-2206500
📠 02502-22036585
✉ info@elisabethstift-nottuln.de
🌐 elisabethstift-nottuln.de

6.5. Seniorenheime



OLFEN

St. Vitus-Stift GmbH

Christa Kehl

St. Vitus-Park 1 • 59399 Olfen

☎ 02595-38380

☎ 02595-3838138

✉ kehl@st-vitus-stift.de

🌐 st-vitus-stift.de

ROSENDAHL

Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian Altenheim Osterwick

Christoph Klapper

Schöppinger Str. 10

48720 Rosendahl

☎ 02547-780

☎ 02547-7880

✉ info@altenhilfe-rosendahl.de

🌐 altenhilfe-rosendahl.de

SENDEN

Altenheim St. Johannes

Stefan Emunds

Christiane Ihle

Münsterstr. 10 • 48308 Senden

☎ 02597-960-10 /-111

☎ 02597-960130

✉ s.emunds@
st-johannes-senden.de

6.6. Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Wohngruppen für Menschen mit Demenz

In den letzten Jahren hat sich die Wohngruppe für Menschen mit Demenz etabliert. In einer familienähnlichen Atmosphäre leben acht bis zwölf Menschen gemeinsam und werden rund-um-die-Uhr betreut und gepflegt.

Die Zimmer werden mit eigenen Möbeln ausgestattet, das Essen wird gemeinsam gekocht und eine große Wohnküche oder das Wohnzimmer bilden den Mittelpunkt der täglichen Aktivitäten.

Der Tagesablauf wird dem normalen häuslichen Alltag entsprechend gestaltet. Die notwendige Hilfe wird, wie bei der Betreuung in einem privaten Haushalt, durch ambulante Dienste organisiert. Auch bei wachsendem pflegerischen Bedarf bis zu schwerer Pflegebedürftigkeit bleiben die Menschen in der Wohngruppe.

Die Eigenständigkeit der Bewohner/innen wird durch den familienähnlichen Rahmen gefördert und die Angehörigen sind in besonderer Weise gefragt, den Alltag mitzugestalten.



Sie werden auf Wunsch einbezogen in die täglichen Abläufe wie Einkäufe, aber auch in die Gestaltung von Festen. Sie sind wichtige Verbindungsglieder zwischen den Bewohnern/innen und den Mitarbeitenden.

DÜLMEN

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz - Haus Pia Alexianer Münster GmbH

Billerbecker Str. 15a

48249 Dülmen

Carola Keßel

☎ 02594-8928880

☎ 02594-7821267

✉ hauspia@alexianer.de

🌐 alexianer-muenster.de

6.6. Wohngruppen für Menschen mit Demenz



Darüber hinaus gibt es ambulant betreute Wohngruppen, in denen stundenweise hauswirtschaftliche Versorgung sowie Pflege und Betreuung in Anspruch genommen werden kann.

DÜLMEN

Ambulante betreute Wohngruppe Heilig-Geist-Stiftung

Friedrich-Ruin-Str. 16
48249 Dülmen
Maria Fuchs, Agnes Maria Terhart
☎ 02594-9580
✉ fuchs@heilig-geist-stiftung.de
✉ terhart@heilig-geist-stiftung.de
🌐 heilig-geist-stiftung.de

DÜLMEN - RORUP

Ambulant betreute Wohngemeinschaft „Haus am Kirchplatz“ Heilig-Geist-Stiftung Dülmen

Kirchplatz 5
48249 Dülmen-Rorup
Kontakt:
Heilig-Geist-Stiftung
Mühlenweg 38 • 48249 Dülmen
Maria Fuchs, Agnes Maria Terhart
☎ 02594-9580
✉ fuchs@heilig-geist-stiftung.de
✉ terhart@heilig-geist-stiftung.de
🌐 heilig-geist-stiftung.de

Seelsorge

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz umfasst die Sorge für das körperliche und psychische Wohlergehen. Dazu gehört im Einzelfall auch die Berücksichtigung religiöser und spiritueller Bedürfnisse. Viele ältere Menschen im Münsterland haben eine enge religiöse Bindung, die auch für die Menschen mit Demenz trotz des Vergessens noch fühlbar ist. An diese Bindung zu erinnern und dabei zu helfen, Zugang zu den Angeboten der Kirchen zu finden, kann für die Betroffenen hilfreich sein und Wohlergehen ermöglichen.

Aber auch Angehörige haben Wünsche und Bedürfnisse, die über die Organisation von Betreuung und Pflege im Alltag hinausgehen. Vielleicht wird ein Gesprächspartner gewünscht, um sehr persönliche Fragen zu besprechen oder ein Ort der Kraft und Inspiration, um den Alltag wieder neu zu beleben.

Gottesdienste:

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. bietet in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste für

Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und allen Interessierten in der Gemeinde Nottuln an. Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Seelsorge:

Auf Wunsch vermittelt die Alzheimer Gesellschaft gerne Kontakt zu Mitarbeitenden der Seelsorge.

Vortrag:

Ebenso vermittelt die Alzheimer Gesellschaft folgenden Vortrag zum Thema Seelsorge:

„Augenblicke - Seelsorgliche Begegnungen mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen“.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

c/o Gerontopsychiatrische
Abteilung der Klinik am
Schlossgarten Dülmen GmbH
Uphovener Weg 5
48301 Nottuln
☎ 02502-22034000
✉ beratungsstelle@kas-duelmen.de

8. Palliative Versorgung

— Begleitung und Unterstützung durch das Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.

Die Themenkreise Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind in unserer Gesellschaft mit einem Tabu behaftet. Im Rahmen des Palliativnetzes Kreis Coesfeld e.V. können sich Angehörige und Betroffene über die Möglichkeiten der Sterbebegleitung informieren, in dem sie Kontakt zu den Mitgliedern, insbesondere zu den örtlichen Hospizinitiativen oder anderen Vertretenden des Palliativnetzes aufnehmen.

Die örtlichen Hospizinitiativen sind Mitglied im Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.. Daneben sind Mitarbeitende aus den Bereichen der Medizin, der Pflege, das stationäre Hospiz, Krankenhäuser mit Palliativteams, stationäre Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, Therapie, Seelsorge, Psychologie, von Trauergruppen sowie die Aufbau- und Ansprechstelle Palliativnetz Teil des Versorgungssystems.

— Palliativmedizin Was ist das?

Im fortgeschrittenen Verlauf unheilbarer Krankheiten stehen in der Palliativsituation die Linderung von Beschwerden und die Behandlung von Folgeproblemen im Vordergrund mit dem Ziel, ein beschwerdearmes Leben und ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

Viele Menschen, die palliativmedizinisch betreut werden, möchten in der letzten Lebensphase möglichst nicht mehr in einem Krankenhaus stationär behandelt werden und wünschen sich, zu Hause zu sterben. Dies gilt häufig auch für Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz.



— Palliativnetzwerk Kreis Coesfeld e.V. und Palliativmedizinischer Konsiliardienst (PKD)

Die hausärztlichen Praxen können ihren Patienten bei Bedarf in die ambulante palliativmedizinische Versorgung einschreiben, in der speziell ausgebildete Palliativ Care Pflegekräfte die betreuenden ambulanten Dienste koordinieren und unterstützen. Außerdem kann eine palliativmedizinische Mitbehandlung sowie ein durchgehend angebotener palliativärztlicher Dienst angeboten werden. So können Beschwerden vor Ort gelindert und Krankenhausaufenthalte möglichst verhindert werden.

Das Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V. steht für alle Fragen der palliativen Versorgung zur Verfügung. Für die Beratung und Koordination der Hilfen sind folgende Mitarbeitende zuständig:

Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.

Marktstr. 47 • 48249 Dülmen
Heike Jungmann

☎ 02594-9919747

☎ 02594-7823862

✉ info@Palliativnetz-
Kreis-Coesfeld.de

Ansprechpartnerinnen:

Hedwig Benning

☎ 0151-12491930

Reinhild Bohms

☎ 0151-12432858

Roswitha Scheele

☎ 0151-12409043

Ursula Müller

☎ 0160-95259807

— Hospiz

Hospiz bedeutet Herberge und Gastfreundschaft. Hier erhielten im Mittelalter Pilger/innen und Reisende Schutz und Unterkunft. Heute stehen Hospizinitiativen für das Bestreben, Schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase beizustehen und sensibel zu begleiten. Dabei machen sie keine Unterschiede in Bezug auf Religionszugehörigkeit, Nationalität, Weltanschauung oder Art der Erkrankung.

— Ambulante Hospizbewegung

ASCHEBERG

Hospizbewegung Ascheberg Pfarrbüro St. Lambertus

Gudrun Welzel
Lambertus Kirchplatz 4
59387 Ascheberg

☎ 02593-92998810

✉ stlambertus-ascheberg@
bistum-muenster.de

Koordinatorin:

Barbara Weinholt-McGilvray

☎ 02593-6631

✉ weinholdmcgilvray@web.de

BILLERBECK

Hospizgruppe Billerbeck e.V.

Ulrike Büscher
Hospitalstr. 6-8
48727 Billerbeck

☎ 02543-931188

✉ hospizgruppe-billerbeck@
t-online.de

COESFELD & ROSENDAHL

DaSein-Hospizbewegung Coesfeld e.V.

Ursula Pich-Potthoff
Walkenbrückenstr. 19
48653 Coesfeld

☎ 02541-848380

☎ 0160-97318353

✉ dasein-hospizbewegung@
t-online.de

DÜLMEN

Ambulante Hospizbewegung Dülmen e.V.

Susanne Erfurt
Coesfelder Str. 21 • 48249 Dülmen

☎ 0171-8925199

☎ 02594-5092447

✉ kontakt@
hospizbewegung-duelmen.de

HAVIXBECK

Hospizbewegung Havixbeck e.V.

Dr. Veronika Gemmeke
48329 Havixbeck

☎ 02507-573231

☎ 0151-22517145

✉ veronika.gemmeke@
hospizbewegung-havixbeck.de
🌐 hospizbewegung-havixbeck.de

LÜDINGHAUSEN & NORDKIRCHEN

Hospiz-Bewegung

Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

Hakehaus - Margarete Hake
Claudia Henke-Dammeyer
Wolfsberger Str. 9

59348 Lüdinghausen

☎ 0160-2611171

mittwochs 9:30 - 12:00 Uhr

✉ info@hospizbewegung-lh.de

🌐 hospizbewegung-lh.de

NOTTULN

Hospizbewegung Nottuln e.V.

Kirsten Schneider
Mona Letterhaus

Toni-Turek-Str. 5 • 48301 Nottuln

☎ 0152-07376414

✉ info@hospiz-nottuln.de

SELM - OLFEN

Hospizgruppe Selm-Olfen e.V.

Sigrid Dworaczyk
Dorothea Stockmann
59399 Olfen

☎ 02592-9786156

☎ 0174-8060514

✉ info@hospiz-selm.de

🌐 hospiz-selm.de

SENDEN

Hospizkreis Senden e.V.

Karola D'Amico
48308 Senden

☎ 02597-690633

☎ 0171-8065046

donnerstags 18 - 20 Uhr

✉ info@hospizkreis-senden.de

🌐 hospizkreis-senden.de

— Stationäres Hospiz

Das Hospiz Anna Katharina in Dülmen bietet Menschen mit einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Krankheit einen wohnlichen Ort an, wenn Pflege und Versorgung zu Hause nicht mehr möglich sind. Die letzte Lebensphase kranker Menschen wird so würdig wie möglich gestaltet und gelebt.

DÜLMEN

Hospiz Anna Katharina gGmbH

Martin Suschek
Am Schlossgarten 7
48249 Dülmen

☎ 02594-782120

☎ 0163-9737583

☎ 02594-7821214

✉ suschek@
hospiz-anna-katharina.de

9. Finanzielle Hilfen

9.1. Leistungen der Pflegeversicherung

— Pflegestufen

Menschen mit Demenz haben Ansprüche auf Leistungen der Pflegeversicherung. Diese richten sich:

- Nach der Ausprägung des Hilfebedarfs im Bereich der Körperpflege, Ernährung, Mobilität sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Nach Betreuungsaufwand bei eingeschränkter Alltagskompetenz

Nach Antragstellung bei der zuständigen Pflegekasse auf Leistungen der Pflegeversicherung wird der Medizinische Dienst der Krankenkassen (bei gesetzlich Versicherten) oder der Medicproof (bei privat Versicherten) beauftragt mit der Begutachtung. Zur Feststellung einer Pflegestufe wird der individuelle Hilfebedarf ermittelt (siehe Tabelle). Für eine gute Vorbereitung empfiehlt es sich, ein Pfl egetagebuch zu führen.

Dies ist kostenlos bei den Pflegekassen und bei der Pflege- und Wohnberatung unter 02541-18-55 20 erhältlich.

Pflegestufe	Durchschnittlicher Mindestaufwand pro Tag	Pflegeaufwand für Körperpflege, Ernährung, Mobilität	Hilfsbedarf am Tag mindestens
Stufe I	90 Minuten	mindestens 46 Minuten	1 mal bei mindestens zwei Verrichtungen
Stufe II	180 Minuten	mindestens 120 Minuten	3 mal
Stufe III	300 Minuten	mindestens 240 Minuten	rund um die Uhr, regelmäßig auch in der Nacht

Mindesthilfebedarf in den einzelnen Pflegestufen

Die Beaufsichtigung und Anleitung der Pflege bei Menschen mit Demenz zählt ausdrücklich zum Hilfebedarf.

— Leistungen für Pflegebedürftige mit und ohne einer eingeschränkten Alltagskompetenz

Allen Versicherten der Pflegekasse mit Pflegestufen von „0“, I, II und III stehen auf Antrag zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Wert von bis zu 104 € monatlich zur Verfügung. Liegt eine in erhöhtem Maße eingeschränkte Alltagskompetenz vor, steigt der Anspruch auf 204 €. Die Höhe des Betrags wird in der Regel von der Pflegekasse mit dem Bescheid über die Pflegestufe mitgeteilt. Privat Versicherte erhalten die Leistungen von der privaten Pflegeversicherung und ggf. von der zuständigen Beihilfestelle.

Das Geld kann nach dem Erstattungsprinzip - gegen Vorlage entsprechender Belege - für folgende qualitätsgesicherte Betreuungs- und Entlastungsleistungsangebote verwendet werden:

1. Tages- und Nachtpflege
2. Kurzzeitpflege
3. Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen, die von einem anerkannten Pflegedienst erbracht werden (keine Pfl egetätigkeiten)
4. nach Landesrecht anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote

Sofern die finanziellen Mittel im laufenden Kalenderjahr nicht ausgeschöpft werden, stehen sie noch bis zum 30. Juni des Folgejahres zur Verfügung, danach entfällt der Anspruch aus dem Vorjahr.

Entscheidend für die Höhe der Leistungsansprüche der Pflegebedürftigen für Pflegegeld, Tagespflege oder Pflegedienst ist die Feststellung, ob und in welcher Ausprägung eine eingeschränkte Alltagskompetenz vorliegt (siehe Tabelle S. 70/71).

Es empfiehlt sich bereits vor Antragsstellung eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Hierfür stehen Ihnen die in Kapitel 3.1. (S. 20) genannten Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Leistungen der Pflegeversicherung für Personen mit und ohne erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

	Pflegestufe „0“ Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz*	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Pflegegeld (§ 37, § 123 SGB XI)		244 €	458 €	728 €
	mit eingeschränkter Alltagskompetenz*	316 €	545 €	
Pflegesachleistung (§ 36, § 123 SGB XI)		468 €	1.144 €	1.612 € (1.995 € Härtefall)
	mit eingeschränkter Alltagskompetenz*	689 €	1.298 €	
Kombinationsleistungen (§ 38, § 123 SGB XI)				
Wird die Pflegesachleistung nicht ausgeschöpft, besteht der Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld. Dieses wird um den in Anspruch genommenen prozentualen Anteil der Sachleistung gemindert.				
Tagespflege (§ 41 SGB XI)		468 €	1.144 €	1.612 €
	mit eingeschränkter Alltagskompetenz*	231 €	689 €	1.298 €
Verhinderungspflege				
Bis zu 1.612 € je Kalenderjahr für höchstens 42 Tage (Ausnahme: stundenweise Inanspruchnahme); Der Betrag kann um 806 € auf bis zu 2418 € erhöht werden, wird dann aber auf den Leistungsanspruch der Kurzzeitpflege angerechnet. Anspruch erst ab sechs Monaten häuslicher Pflege durch eine Betreuungs- und Pflegeperson.				
(§ 39, § 123 SGB XI)				
Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)				
Bis zu 1.612 € je Kalenderjahr (für max 28 Tage). Der Betrag kann auf bis zu 3.244 € erhöht werden, wird dann aber auf den Leistungsanspruch der Verhinderungspflege angerechnet.				
104 € pro Monat				
Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen (§ 45 a und b SGB XI)				
208 € monatlich bei einer in erhöhtem Maße eingeschränkter Alltagskompetenz				
Stationäre Pflege (§ 43, § 123 SGB XI)				
231 €				
1.064 €				
1.330 €				
1.612 € (1.995 € Härtefall)				
Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40, § 123 SGB XI)				
Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise Verbrauchsmittel: 40 € pro Monat Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4000 €				
Soziale Sicherung der Pflegeperson (§ 44 SGB XI)				
kein Anspruch				
Beiträge zur Rentenversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Stunden täglich pflegt • nicht mehr als 30 Std./wöchentlich erwerbstätig ist • noch keine Altersrente bezieht 				

* Aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen können Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich oder in erhöhtem Maße eingeschränkt sein. Sie sind dann auf Betreuung und – insbesondere zur Verhütung von Gefahren – oft auch auf allgemeine Beaufsichtigung angewiesen.

9.2. Leistungen der Krankenversicherung

— Leistungen der Krankenversicherung

Die Krankenversicherung übernimmt Kosten für folgende Leistungen:

- 1. Medizinische Diagnostik und Therapie** in ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen. In Tageskliniken und Krankenhäusern wird eine Zuzahlung von 10 € pro Tag für maximal 28 Kalendertage pro Jahr fällig.
- 2. Häusliche Krankenpflege** in Form von Grundpflege (Hilfe beim Anziehen und der Körperpflege) und Behandlungspflege (z.B. Medikamentengabe, Wundversorgung) sowie für die hauswirtschaftliche Versorgung. Voraussetzung ist, dass hierdurch ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann. Darüber hinaus erhalten Versicherte auch dann Haushaltshilfe, wenn ihnen die Weiterführung des Haushaltes wegen schwerer Krankheit oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung, nicht möglich ist. Reichen Leistungen der häuslichen Krankenpflege in oben genannten Fällen nicht aus, erbringt die Krankenkasse die erforderliche Kurzzeitpflege für eine Übergangszeit, wenn keine Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung festgestellt wurde. Die Leistungen werden in der Regel maximal vier Wochen übernommen. Eine Ausnahme stellt die Behandlungspflege dar, wenn deren Gewährung im Rahmen einer medizinischen Therapie längerfristig erforderlich ist. Die Zuzahlung beträgt 10 Prozent der Kosten und ist auf 28 Kalendertage pro Jahr begrenzt. Zusätzlich sind pro Verordnung 10 € zu zahlen.
- 3. Heilmittel** (Krankengymnastik, Ergotherapie, Sprachtherapie, ...) Die Zuzahlung beträgt 10 Prozent der Kosten sowie zusätzlich 10 € pro Verordnung. Eine Verordnung kann mehrere Anwendungen oder Behandlungen umfassen.

9.3. Leistungen der Sozialhilfe

- 4. Hilfsmittel** (Rollator, Rollstuhl, Hörhilfen, ...), wenn damit der Erfolg einer drohenden Behinderung vorgebeugt, eine bestehende Behinderung ausgeglichen oder der Erfolg einer Krankenbehandlung gesichert werden kann. Grundsätzlich leisten Versicherte Zuzahlungen in Höhe von 10 Prozent, mindestens jedoch 5 € und höchstens 10 €. Abweichend von dieser Regelung wird bei zum Verbrauch bestimmten Hilfsmitteln eine Zuzahlung von maximal 10 € pro Monat fällig.
- 5. Fahrtkosten** werden nur übernommen, wenn eine solche Leistung aus medizinischer Sicht zwingend notwendig ist. Fahrten zur ambulanten Behandlung werden nur in besonderen Ausnahmefällen und auf Antrag von den Krankenkassen gezahlt. Dazu zählen z.B. Fahrten zur Dialyse, zur Chemo- und Strahlentherapie. Hierfür wurden vom gemeinsamen Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Richtlinien erstellt. Bei Anspruchsberechtigung wird eine Zuzahlung in Höhe von mindestens 5 € und maximal 10 € fällig.

Versicherte können sich unter bestimmten Voraussetzungen von der Zuzahlung befreien lassen. Die Belastungsgrenze beträgt 2 % der zu berücksichtigenden Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Für chronisch kranke Versicherte liegt die Belastungsgrenze bei 1 %. Nähere Informationen erteilt die zuständige Krankenkasse.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

— Leistungen der Sozialhilfe

Auch die zuständigen Sozialhilfeträger finanzieren nach Prüfung der Einkommens- und Vermögensgrenzen unter Umständen teilstationäre und stationäre Pflege- und Betreuungsleistungen sowie Hilfen zur hauswirtschaftlichen Versorgung auch ohne Pflegestufe, jedoch nach Feststellung eines erkennbaren und individuellen Bedarfes.

Informationen erteilt das Sozialamt oder die Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld (Seite 20).

9.4. Anerkennung einer Schwerbehinderung

— Schwerbehindertenausweis für Menschen mit Demenz

Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz erfüllen häufig auch die Voraussetzungen zur Anerkennung einer Schwerbehinderung. Das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld stellt auf Antrag (erhältlich z.B. im Bürgerbüro) fest, wie hoch der Grad der Behinderung (GdB) ist. Wird ein GdB von mindestens 50 erreicht, kann ein Ausweis ausgestellt werden.

Neben dem GdB sind für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (in Form von Steuerermäßigung, Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Ermäßigung von Rundfunkgebühren) so genannte Merkzeichen bedeutsam, die bei

Vorliegen der Voraussetzungen in den Ausweis eingetragen werden.

Nützliche Tipps rund um das Thema Schwerbehindertenausweis sind auch im Internet abrufbar (www.kreis-coesfeld.de -> Bürgerservice -> Anliegen Schwerbehindertenausweis).

Kontakt:

Kreis Coesfeld
Gesundheitsamt Abt. 53
Untere Gesundheitsbehörde
Schützenwall 16 • 48653 Coesfeld
☎ 02541-185303



© SyB / Fotolia.com

— Erläuterung der Merkzeichen

H (Hilflosigkeit) – Hilflos ist eine Person, wenn sie infolge von Gesundheitsstörungen – nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) und dem Einkommensteuergesetz „nicht nur vorübergehend“ – für eine Reihe von häufig und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen zur Sicherung ihrer persönlichen Existenz (z.B. An- und Auskleiden, Nahrungsaufnahme, Körperpflege) im Ablauf eines jeden Tages fremder Hilfe dauernd bedarf.

G (erhebliche Gehbehinderung) – Wenn die Person infolge ihrer Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt ist (z.B. der Fall bei geistigen Behinderungen mit einem GdB von 100 und mit einem GdB von 80 oder 90).

B (Berechtigung für eine ständige Begleitung) – Schwerbehinderte Menschen, die bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln infolge ihrer Behinderung ständig auf fremde Hilfe angewiesen sind (z.B. zum Ausgleich von Orientierungsstörungen bei geistiger Behinderung).

RF (Ermäßigung der Rundfunkgebühren) – Wenn eine Person einen GdB von mindestens 80 hat und sie allgemein von öffentlichen Zusammenkünften ausgeschlossen ist, kann das Merkzeichen RF gewährt werden. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn der demenziell Erkrankte öffentliche Veranstaltungen durch motorische Unruhe, lautes Sprechen oder aggressives Verhalten stört.

10. Literaturliste

KOSTENLOSE BROSCHÜREN

Veröffentlichungen der Landesinitiative Demenz-Service NRW: Die Broschüren sind erhältlich über das Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland und das Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln.

Landesinitiative Demenz-Service NRW – Ein Projekt zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Familien. Demenz-Service Heft 1, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln 2008

Hilfen zur Kommunikation bei Demenz von Jenny Powell.

Demenz-Service Heft 2, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 7. Auflage, Köln 2013 auch in russischer, türkischer und polnischer Sprache (Heft 12, 13 und 15)

„Wie geht es Ihnen?“ - Konzepte und Materialien zur Einschätzung des Wohlbefindens von Menschen mit Demenz. Demenz-Service Heft 3, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 3. Auflage, Köln 2012

Essen und Trinken bei Demenz von Helen Crawley.

Demenz-Service Heft 8, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 4. Auflage, Köln 2012

Wohnungsanpassung bei Demenz - Informationen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Demenz-Service Heft 10, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 3. Auflage, Köln 2012

Menschen mit Demenz im Krankenhaus von Carola Archibald.

Demenz-Service Heft 11, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 2. Auflage, Köln 2009

Wegweiser für Menschen mit Demenz im Krankenhaus - Informationen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Demenz-Service Heft 14, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 1. Auflage, Köln 2014

Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung - Eine Handreichung für Mitarbeitende in der Behinderten- und Altenhilfe. Demenz-Service Heft 16, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.), 1. Auflage, Köln 2015

Stets an Ihrer Seite - Hausärztliche Versorgung für Menschen mit Demenzerkrankungen, Demenz-Servicezentrum Region Münster u. d. westl. Münsterland (Hrsg.) 1. Auflage, Münster 2014

Veröffentlichungen der Landesstelle Pflegende Angehörige NRW:

Die Landesstelle Pflegende Angehörige hat die Arbeit eingestellt.

Broschüren stehen aber noch als Download auf der Website zur Verfügung.

<http://www.lpfa-nrw.de>

Broschüre „Was ist, wenn ...? 24 Fragen zum Thema häusliche Pflege“ - Informationsbroschüre in leicht verständlicher Form

Ihr Pfl egetagebuch - Informationen und Dokumentationen

Übersichtliche Formulare zum Ausfüllen helfen Ihnen, Ihren Pflegeeinsatz zu dokumentieren

Checkliste **„Schritt für Schritt zur häuslichen Pflege“**

„Krankenhaus-was nun?“ Checkliste für Aufnahmen und Entlassung

Wegweiser Pflege – Pflegende Angehörige informieren und unterstützen – Praxisinformationen (nicht nur) für Ehrenamtliche

Filme

Eines Tages - Ein Spielfilm zur Demenzerkrankung, DVD-Box: Demenz-Filmratgeber für Angehörige. LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Weitere Infos unter: www.einestages.lvr.de, ISBN 978-3-926840-33-2 19,90 €

Kalp unutmaz - Das Herz vergisst nicht, in türkischer Sprache, DVD 2011, 30,- €

Uns bleibt die Liebe - in russischer Sprache, DVD 2014, 30,-€

Iris - Regie: Richard Eyre, DVD 2006, ASIN: B00008VDSI, 9,90 €

Meine Schwester Maria - Regie: Maximilian Schell, ISBN 978-3203820378, 19,90 €

Vergiss mein Nicht - Regie: David Sieveking, ASIN: B00BD2NL1E, Preis 12,99 €

Viele Abschiede. Vom Leben mit Demenz. DVD 2010, Medienprojekt Wuppertal e.V. Hofaue 59, 42103 Wuppertal, www.medienprojekt-wuppertal.de, 33,- €

Honig im Kopf - Eine Tragikomödie zum Thema Demenz, DVD 2014, 9,99 €

Still Alice - Mein Leben ohne gestern, DVD 2014, 12,99 €

Informationsbücher und Ratgeber

Buijssen, H.: Demenz und Alzheimer verstehen - Erleben Hilfe Beltz-Verlag, 7. Auflage 2013, ISBN 978-3407858627, 16,95 €

Buijssen, H.: Die magische Welt von Alzheimer - 25 Tipps, die das Leben mit Demenzkranken leichter und erfüllter machen. Beltz-Verlag, 2. Auflage 2013, ISBN 978 3 407 85952-5, 12,95 €

Buijssen, H.: Depression - Helfen und sich nicht verlieren Belz-Verlag, Deutsche Erstausgabe 2014, ISBN 978-3407859198, 17,95 €

Bowlby-Sifton, C.: Das Demenz-Buch. „Wegbegleiter“ für Angehörige und Pflegende Hans Huber Verlag 2007, ISBN 978 3 456 844 169, 29,95 €

de Klerk-Rubin, V.: Mit dementen Menschen richtig umgehen. Validation für Angehörige, Reinhardt-Verlag, 3. Auflage 2011, ISBN 349 7 018 35, 15,90 €

Förstel, H. Kleinschmidt C.: Das Anti-Alzheimer Buch, Ängste, Fakten, Präventionsmöglichkeiten. Kösel-Verlag, München 2009, ISBN 978 3466 308 149, 17,95 €

Piechotta, G.: Das Vergessen erleben. Lebensgeschichten von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Mabuse Verlag 2011, 2. Auflage, ISBN 978 3938 304 709, 19,80 €

Schäfer, U.: Demenz - Gemeinsam den Alltag bewältigen. Ein Ratgeber für Angehörige und Pflegende. Hogrefe Verlag. 1. Auflage 2004, ISBN 380 1 718 840, 14,95 €

Stechl, E., u.a.: Demenz - Mit dem Vergessen leben. Ein Ratgeber für Betroffene Mabuse Verlag 2008, ISBN 978 3 938 304 98 3, 15,90 €

Wojnar, J.: Die Welt der Demenzkranken - Leben im Augenblick

Vincentz Network, Hannover 2007, ISBN 978 3 878 70 657 1, 28,80 €

Engelbrecht-Schnür, J., Nagel, B.: Wo bist du?
Hoffmann und Campe 2009, ISBN 345 5 501 079, 25.- €

Veröffentlichungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.:
Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Selbsthilfe Demenz, Friedrichstrasse 236, 10969 Berlin, Tel.: (030) 89 094 357, E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, www.deutsche-alzheimer.de

Die folgenden Veröffentlichungen sind bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Selbsthilfe Demenz, Friedrichstr. 236, 10969 Berlin, ☎ (0 30) 89 09 43 57, Fax: (0 30) 25 93 79 5-29 erhältlich.

Informationen für Menschen mit Demenz

Was kann ich tun? Tipps und Informationen für Menschen mit beginnender Demenz 2. Auflage 2015, kostenlos. Bei Bestellung 1,45€ Rückporto beifügen

Aktiv und dabei bleiben - Tipps für Menschen mit beginnender Demenz Alzheimer Gesellschaft Baden Württemberg e.V., info@alzheimer-bw.de

Ratgeber für Angehörige und Profis

Demenz. Das Wichtigste. Ein kompakter Ratgeber, kostenlos. Bei Bestellung 1,45€ Rückporto beifügen.

Leitfaden zur Pflegeversicherung, Aktuelle Auflage 2015

Antragsstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen, 6,00€

Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Alzheimer-Patienten, Informationen über Haftung bei Schäden, Finanzierung der häuslichen Pflege, 6,00€

Leitfaden für Beratung und Gruppenarbeit

Gruppen für Menschen mit beginnender Demenz. Eine Anleitung zum Gründen und Gestalten 1. Auflage 2015, 4,00€

Praktische Hilfen für den Alltag

Ernährung in der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz, Aktuelle Auflage 2015, 4,00€

Frontotemporale Demenz. Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige, 4,00€
Miteinander aktiv. Alltagsgestaltung und Beschäftigung für Menschen mit Demenz, 3., Auflage 2015, 4,00€

Wenn die Großmutter demenzkrank ist. Hilfen für Eltern und Kinder. 4,00€

Das Buch der Erinnerungen. Buch mit Beiträgen verschiedener Prominenter zur Unterstützung der Arbeit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, 25.00€

Erfahrungsberichte und Tagebücher

Braam, S.: Ich habe Alzheimer - Wie die Krankheit sich anfühlt Beltz-Verlag, 5. Auflage 2011, ISBN 978 3 407 85763 7, 17,95 €

Degnaes, B.: Ein Jahr wie tausend Tage. Walter Verlag 2006, ISBN 3530422010, 14,90 €

Geiger, A.: Der alte König in seinem Exil. Hanser Verlag 2011, ISBN 978-3446236349 17,90 €, Auch als Hörbuch: Hörbuch Hamburg 2011, ISBN 978-3899 030 365, 19,95 €

Frohn, B., Staak, S.: Demenz - Leben mit dem Vergessen, Mankau 2002

Hummel, K.: Gute Nacht, Liebster. Bastei Lübbe Verlag 2009, ISBN: 978 3 404 61646 6, 9,95 €

Klare, J.: Als meine Mutter ihre Küche nicht mehr fand - Vom Wert des Lebens mit Demenz. Suhrkamp 2012

Offermans, C.: Warum ich meine demente Mutter belüge Verlag Kunstmann, München 2007, ISBN 978 3 88897 485 4, 14,90 €

Rohra, H.: Aus dem Schatten treten. Warum ich mich für unsere Rechte als Demenzbetroffene einsetze. Mabuse Verlag 2011, ISBN 978-3-940 529-86-2, 16,90 €

Uhlmann, P. u.a.: Was bleibt ... Menschen mit Demenz. Porträts und Geschichten von Betroffenen. Mabuse Verlag 2007, ISBN 978 3 938304 62 4, 24,90 €

Taylor, R.: Alzheimer und Ich. Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf. Verlag Hans Huber, 3. Auflage 2011, ISBN 978 345 685 0269, 22,95 €

Zimmermann, C. Wißmann, P.: Auf dem Weg mit Alzheimer. Wie sich mit einer Demenz leben lässt. Mabuse Verlag 2011, ISBN 978-3-940 529-90-9, 16,90 €

Interessante Internetadressen:

www.aktion-demenz.de

www.altern-in-würde.de

www.alois.de

www.alzheimerforum.de

www.alzheimer-nrw.de

www.deutsche-alzheimer.de

www.demenz-ded.de

www.demenz-ratgeber.de

www.demenz-service-nrw.de

www.demenz-support.de

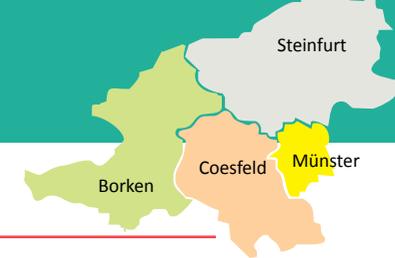
www.kda.de

www.nahrungsverweigerung.de

www.patientenleitlinien.de

www.pflege-charta.de

www.wegweiser-demenz.de



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld trägt mit konkreten Hilfsangeboten dazu bei, dass das Leben trotz der großen Belastung durch die Erkrankung lebenswert bleibt - sowohl für die Angehörigen als auch für die Betroffenen. Die Unterstützung und Beratung ist ebenso individuell wie die unterschiedlichen Facetten der Krankheit. Die Alzheimer Gesellschaft ist Ansprechpartner für alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer demenziellen Erkrankung stellen.

Angebot:

- Information und Beratung (per E-Mail, telefonisch, persönlich)
(für Betroffene und Angehörige, Einrichtungen und andere Gruppen)
- Sprechstunden in Dülmen und Lüdinghausen
- Angehörigen Gesprächskreis
- Informationsmaterial
- Veranstaltungen
- Vorträge

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.
Geschäftsstelle:
Gerontopsychiatrische Abteilung der Klinik
am Schlossgarten Dülmen GmbH
Elke Dieker und Ursula Eing
Uphovener Weg 5, 48301 Nottuln



- ☎ 02502-22034000
- ✉ beratungsstelle@kas-duelmen.de
- 🌐 www.alzheimer-coesfeld.de

Die Alzheimer Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland

Die 13 Demenz-Servicezentren in Nordrhein-Westfalen sind zentrale Akteure im Rahmen der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen. Sie arbeiten in ihren Regionen eigenständig und in Kooperation mit vorhandenen Diensten, Einrichtungen sowie Initiativen.

Arbeitsbereiche:

- Vermittlung von regionalen Beratungs- und Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz und deren Familien
- Aufbau von niedrigschwelligen Angeboten wie häusliche Besuchsdienste und Betreuungsgruppen
- Entwicklung und Durchführung von Schulungsangeboten für Fachkräfte und ehrenamtliche Helfer/innen
- Fachtage, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen
- Anregung von Kulturprojekten, wie Museumsführungen für Menschen mit Demenz, Tanz- und Musikveranstaltungen
- Broschüren und Informationsmaterial
- Verbesserung der Schnittstelle zur ärztlichen Versorgung

Ulrike Kruse ☎ 0251-520227660
Beate Dobner ☎ 0251-520227661

Ärztliche Telefonsprechstunde mittwochs von 12:00-13:00 Uhr

Stefanie Oberfeld ☎ 0251-5202 27610

Josefstraße 4, 48151 Münster

- ✉ demenz-servicezentrum@alexianer.de
- 🌐 demenz-service-muenster.de
- 🌐 demenz-service-nrw.de



gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERRÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Pflege- und Wohnberatung im Kreis Coesfeld

Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Sie gibt Informationen zur Finanzierung der Pflege, zu entlastenden Hilfen und unterstützt bei deren Beantragung von Hilfen. Die Beratung erfolgt telefonisch und/oder persönlich in der Beratungsstelle in Coesfeld, in Außensprechstunden oder im Rahmen eines Hausbesuches.

Angebot:

- Telefonische und persönliche Beratung im Kreishaus Coesfeld
- Hausbesuche nach Vereinbarung
- Sprechstunden vor Ort
- Informationsmaterial
- Vorträge auf Anfrage

Pflege- und Wohnberatung
Kreishaus II, EG, Raum 10
Schützenwall 18, 48653 Coesfeld

- ☎ 02541-185520 oder 185521
- ✉ pflegeberatung@kreis-coesfeld.de
- 🌐 menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de

Ansprechpartnerin:

Karin Buddendick

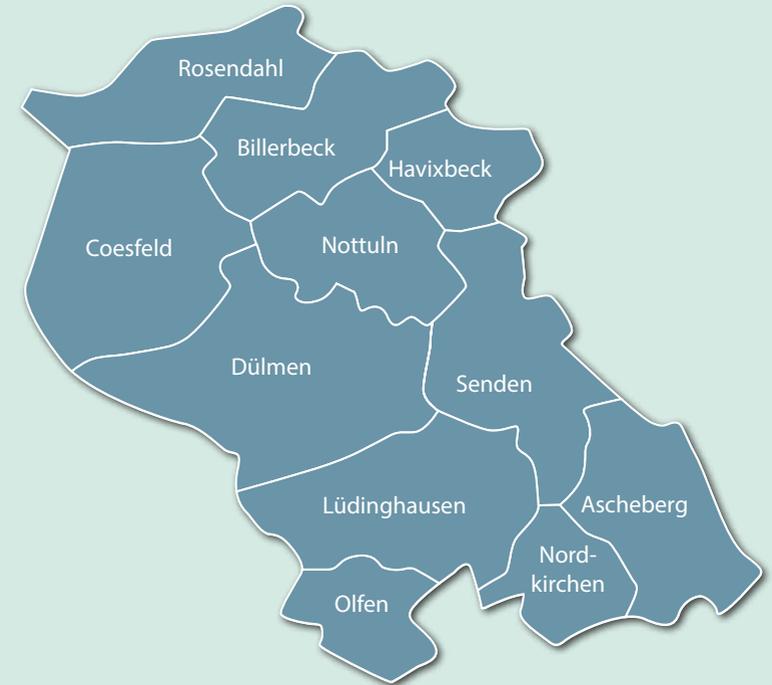


Öffnungszeiten:

montags - freitags 08:30 - 12:00 Uhr
dienstags und donnerstags 13:30 - 15:30 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

Sprechstunden in den Städten und Gemeinden entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.



IMPRESSUM:

Die Erstellung des Demenz-Wegweisers wurde möglich durch die Kooperation zwischen dem Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland, der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld und der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.. Die Kosten für den Druck der Broschüre tragen der Kreis Coesfeld, die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. und das Demenz-Servicezentrum Münster.

Wir bedanken uns bei dem Büro des Landrats für die Bereitstellung von Fotos aus dem Kreisarchiv. Fotos: Kreis Coesfeld/Andreas Lechtape, Münster.

Cover-Fotos: Ulrike Kruse, unten rechts © Konstantin Sutyagin/Foltolia.com
Inhalt: © Foltolia, Fotoarchiv der Alexianer, Kreis Coesfeld/Andreas Lechtape/Münster, Beate Dobner/Münster

